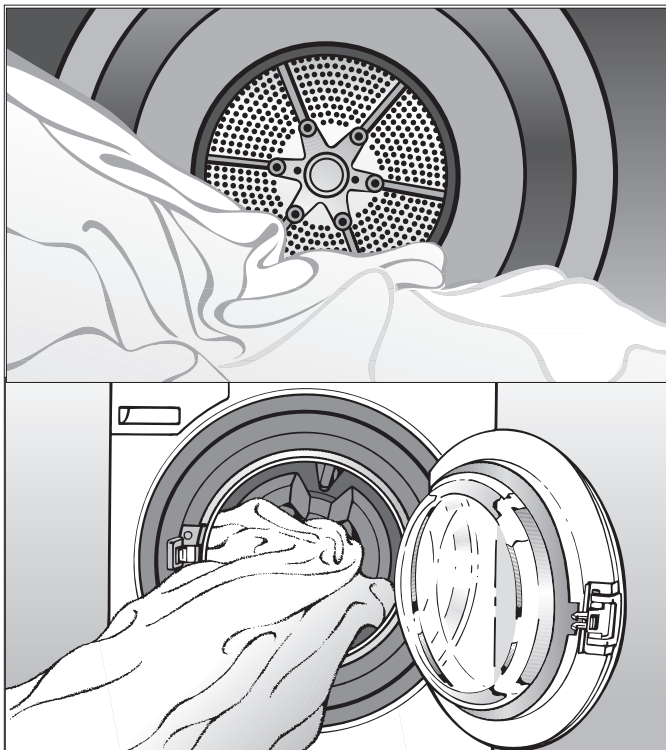




Gebruuchs- und Aufstellanweisung Wasch-Trocken-Säule PWT 6089 Vario

Lesen Sie **unbedingt** die
Gebrauchsanweisung vor
Aufstellung - Installation - Inbetriebnahme.
Dadurch schützen Sie sich und
vermeiden Schäden an Ihrem Gerät.

de - DE

M.-Nr. 07 979 582

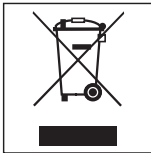
Entsorgung der Transportverpackung

Die Verpackung schützt die Wasch-Trocken-Säule vor Transportschäden. Die Verpackungsmaterialien sind nach umweltverträglichen und entsorgungstechnischen Gesichtspunkten ausgewählt und deshalb recycelbar.

Das Rückführen der Verpackung in den Materialkreislauf spart Rohstoffe und verringert das Abfallaufkommen. Ihr Fachhändler nimmt die Verpackung zurück.

Entsorgung des Altgerätes

Elektrische und elektronische Altgeräte enthalten vielfach noch wertvolle Materialien. Sie enthalten aber auch schädliche Stoffe, die für ihre Funktion und Sicherheit notwendig waren. Im Restmüll oder bei falscher Behandlung können diese der menschlichen Gesundheit und der Umwelt schaden. Geben Sie Ihr Altgerät deshalb auf keinen Fall in den Restmüll.



Nutzen Sie stattdessen die an Ihrem Wohnort eingerichtete Sammelstelle zur Rückgabe und Verwertung elektrischer und elektronischer Altgeräte. Informieren Sie sich gegebenenfalls bei Ihrem Händler.

Bitte sorgen Sie dafür, dass Ihr Altgerät bis zum Abtransport kindersicher aufbewahrt wird.

Energie einsparen

Energie- und Wasserverbrauch

- Nutzen Sie die maximale Beladungsmenge des jeweiligen Wasch- bzw. Trockenprogramms.
Der Energie- und Wasserverbrauch ist dann, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten.

Waschmittel

- Verwenden Sie höchstens so viel Waschmittel wie auf der Waschmittelverpackung angegeben ist.
- Verringern Sie bei kleineren Beladungsmengen die Waschmittelmengen.

So können Sie eine unnötige Verlängerung der Trockenzeit und einen erhöhten Energieverbrauch vermeiden:

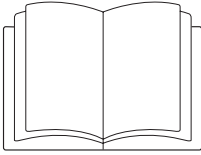
- Lassen Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl im Waschautomaten schleudern.
Je höher die Schleuderdrehzahl ist, umso mehr Energie und Zeit können Sie beim Trocknen sparen.
- Sorgen Sie beim Trocknen für eine ausreichende Raumbelüftung.
- Reinigen Sie im Bedarfsfall das Flusensieb.
- Kontrollieren Sie regelmäßig die Abluftleitung und deren Bestandteile auf mögliche Flusenverstopfungen und entfernen Sie diese gegebenenfalls.

Vermeiden Sie viele Bögen oder Biegungen bei der Installation der Abluftleitung.

Ihr Beitrag zum Umweltschutz	2
Sicherheitshinweise und Warnungen	5
Bedienung der Wasch-Trocken-Säule	17
Bedienungsblende	17
Hinweis zur Erstinbetriebnahme	17
Funktionsweise des Displays	18
Hinweise und Tipps zur Wäschepflege	23
Pflegesymbole	25
Kurzanweisung Waschen	28
Programm wählen Waschautomat	32
Extras	35
Vorwäsche	35
Stärkestop	35
Spülstop	36
Intensiv*	36
Wasser plus*	36
Spitzenlastabschaltung	37
Timer	38
Schleudern	39
Endschleudern abwählen (Spülstop)	39
Programmablauf ändern	40
Programm unterbrechen	40
Programm abbrechen	40
Programm ändern	40
Waschmittel	41
Wasserenthärter	41
Komponenten - Waschmittel	41
Entfärben/Färben	41
Weichspüler, Formspüler, Stärke oder Flüssigstärke	42
Externe Dosierung	43
Kurzanweisung Trocknen	45
Programm wählen Trockner	49
Timer	52

Inhalt

Programmablauf ändern	53
Kassiergerät.	53
Laufendes Programm umwählen.	53
Laufendes Programm abbrechen	53
Wäsche nachlegen oder entnehmen.	53
Netzunterbrechung	53
Restzeit	53
Reinigung und Pflege	54
Wasch-Trocken-Säule reinigen	54
Wassereinlaufsiebe reinigen	56
Flusensieb reinigen	57
Luftführungsbereich reinigen.	59
Störungshilfen	61
Was tun, wenn	61
Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall	69
Ablaufsystem reinigen	70
Fülltür öffnen	70
Glühlampe austauschen	71
Spitzenlastabschaltung	72
Anzeige Serviceintervall	72
Kundendienst	73
Aufstellen und Anschließen	74
Wasch-Trocken-Säule aufstellen	76
Kassiergerät.	77
Transportsicherung entfernen	78
Ausrichten	80
Trockneroberteil aufsetzen	81
Wasseranschluss.	84
Wasserablauf.	86
Elektroanschluss	87
Installation der Abluftleitung	88
Grundsätze	88
Gesamtrohrlänge berechnen.	89
Bemaßung Abluftanschluss.	90
Technische Daten	96



► Lesen Sie **unbedingt** diese Gebrauchsanweisung.

Diese Wasch-Trocken-Säule entspricht den vorgeschriebenen Sicherheitsbestimmungen. Ein unsachgemäßer Gebrauch kann jedoch zu Schäden an Personen und Sachen führen.

Lesen Sie vor dem ersten Benutzen der Wasch-Trocken-Säule die Gebrauchsanweisung. Sie gibt wichtige Hinweise für die Sicherheit, den Gebrauch und die Wartung der Wasch-Trocken-Säule. Dadurch schützen Sie sich und verhindern Schäden an der Wasch-Trocken-Säule.

Werden weitere Personen in die Handhabung der Wasch-Trocken-Säule eingewiesen, so sind Ihnen diese Sicherheitshinweise zugänglich zu machen und/oder vorzutragen.

Bewahren Sie die Gebrauchsanweisung auf und geben Sie diese an einen eventuellen Nachbesitzer weiter.

Bestimmungsgemäße Verwendung

► Die Wasch-Trocken-Säule ist ausschließlich zum Waschen und Trocknen von Textilien bestimmt, die vom Hersteller im Pflegeetikett als waschbar und trocknergeeignet ausgewiesen sind. Andere Verwendungszwecke sind möglicherweise gefährlich. Der Hersteller haftet nicht für Schäden, die durch bestimmungswidrigen Gebrauch oder falsche Bedienung verursacht werden.

► Die Wasch-Trocken-Säule ist entsprechend der Gebrauchsanweisung zu betreiben, regelmäßig zu warten und auf Funktionstüchtigkeit zu prüfen.

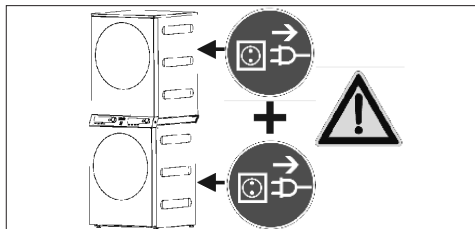
Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Die Wasch-Trocken-Säule ist nicht für den Gebrauch im Außenbereich bestimmt.
- ▶ Personen, die aufgrund ihrer physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder ihrer Unerfahrenheit oder Unkenntnis nicht in der Lage sind, die Wasch-Trocken-Säule sicher zu bedienen, dürfen die Wasch-Trocken-Säule nicht ohne Aufsicht oder Anweisung durch eine verantwortliche Person benutzen.
- ▶ Kinder unter acht Jahren müssen von der Wasch-Trocken-Säule ferngehalten werden, es sei denn, sie werden ständig beaufsichtigt.
- ▶ Kinder ab acht Jahren dürfen die Wasch-Trocken-Säule nur ohne Aufsicht bedienen, wenn ihnen die Wasch-Trocken-Säule so erklärt wurde, dass sie die Wasch-Trocken-Säule sicher bedienen. Kinder müssen mögliche Gefahren einer falschen Handhabung erkennen und verstehen können.
- ▶ Kinder dürfen die Wasch-Trocken-Säule nicht ohne Aufsicht reinigen oder warten.
- ▶ Beaufsichtigen Sie Kinder, die sich in der Nähe der Wasch-Trocken-Säule aufhalten. Lassen Sie Kinder nie mit der Wasch-Trocken-Säule spielen.
- ▶ Wird die Wasch-Trocken-Säule in einem öffentlich zugänglichen Bereich betrieben, muss der Betreiber durch geeignete Maßnahmen gewährleisten, dass für den Benutzer durch mögliche Restrisiken keine Gefährdungssituation entsteht.
- ▶ Den Desinfektionsstandard thermischer sowie chemothermischer Verfahren (aus der Liste, gemäß § 18 IFSG) hat der Betreiber in der Routine durch entsprechende Prüfungen sicherzustellen. Desinfektionsprogramme dürfen nicht unterbrochen werden, da sonst das Desinfektionsergebnis eingeschränkt sein kann.

Technische Sicherheit

- ▶ Kontrollieren Sie die Wasch-Trocken-Säule vor der Aufstellung und Betrieb auf äußere sichtbare Schäden.
Eine beschädigte Wasch-Trocken-Säule nicht aufstellen oder in Betrieb nehmen.
- ▶ Die elektrische Sicherheit dieser Wasch-Trocken-Säule ist nur dann gewährleistet, wenn sie an ein vorschriftsmäßig installiertes Schutzleitersystem angeschlossen wird. Es ist sehr wichtig, dass diese grundlegende Sicherheitsvoraussetzung geprüft und im Zweifelsfall die Gebäudeinstallation durch eine Fachkraft überprüft wird. Der Hersteller kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die durch einen fehlenden oder unterbrochenen Schutzleiter verursacht werden.
- ▶ Durch unsachgemäße Reparaturen können unvorhersehbare Gefahren für den Benutzer entstehen, für die der Hersteller keine Haftung übernimmt. Reparaturen dürfen nur von Miele autorisierten Fachkräften durchgeführt werden, ansonsten besteht bei nachfolgenden Schäden kein Garantieanspruch.
- ▶ Nehmen Sie keine Veränderungen an der Wasch-Trocken-Säulen vor, die nicht ausdrücklich von Miele zugelassen sind.
- ▶ Bei nicht zeit- und fachgerechter Wartung sind Leistungsverluste, Funktionsstörungen und Brandgefahr nicht auszuschließen.
- ▶ Die Wasch-Trocken-Säule ist nur unter Verwendung eines neuwertigen Schlauchsatzes an die Wasserversorgung anzuschließen. Alte Schlauchsätze dürfen nicht wieder verwendet werden. Kontrollieren Sie die Schlauchsätze in regelmäßigen Abständen. Sie können sie dann rechtzeitig austauschen und Wasserschäden verhindern.

Sicherheitshinweise und Warnungen



- ▶ Im Fehlerfall oder bei der Reinigung und Pflege ist die Wasch-Trocken-Säule nur dann elektrisch vom Netz getrennt, wenn
 - beide Netzstecker der Wasch-Trocken- Säule gezogen sind oder
 - die Sicherungen der Gebäudeinstallation für beide Geräteteile ausgeschaltet sind oder
 - die Schraubsicherungen der Gebäudeinstallation für beide Geräteteile ganz herausgeschraubt sind.
- ▶ Defekte Bauteile dürfen nur gegen Miele Original-Ersatzteile ausgetauscht werden. Nur bei diesen Teilen gewährleistet Miele, dass sie die Sicherheitsanforderungen in vollem Umfang erfüllen.
- ▶ Die Fülltür des Waschautomaten **nicht** gewaltsam öffnen. Um die Sicherheitsfunktion des Türschlosses zu gewährleisten, ist der Türgriff mit einer Überreißsicherung versehen.
- ▶ Diese Wasch-Trocken-Säule darf nicht an nichtstationären Aufstellungsorten (z. B. Schiffe) betrieben werden.
- ▶ Bei gewerblicher Nutzung der Wasch-Trocken-Säule ist die Betriebssicherheitsverordnung zu beachten.
Es wird empfohlen, die Überprüfungen gemäß der Berufsgenossenschaftlichen Regel - BGR 500 /Kapitel 2.6/Abschnitt 4 durchzuführen.
Das für die Prüfungsdokumentation erforderliche Prüfbuch ist beim Miele Kundendienst erhältlich.

Sachgemäßer Gebrauch

- ▶ Stellen Sie Ihre Wasch-Trocken-Säule nicht in frostgefährdeten Räumen auf. Eingefrorene Schläuche können reißen oder platzen, und die Zuverlässigkeit der Elektronik kann durch Temperaturen unter dem Gefrierpunkt abnehmen.
Die zulässige Raumtemperatur darf zwischen +2°C und +50°C liegen.
- ▶ Halten Sie den Aufstellraum der Wasch-Trocken-Säule immer frei von Staub und Flusen. Schmutzpartikel in der angesaugten Luft begünstigen Verstopfungen. Eine Störung kann eintreten und es besteht Brandgefahr!
- ▶ Entfernen Sie vor der Inbetriebnahme die Transportsicherung auf der Rückseite des Waschautomaten (siehe Kapitel "Aufstellen und Anschließen" Abschnitt "Transportsicherung entfernen"). Beim Schleudern kann eine nicht entfernte Transportsicherung die Wasch-Trocken-Säule und nebenstehende Möbel/Geräte beschädigen.
- ▶ Schließen Sie den Wasserhahn bei längerer Abwesenheit (z.B. Urlaub), vor allem dann, wenn sich in der Nähe des Waschautomaten kein Bodenablauf (Gully) befindet.
- ▶ Überschwemmungsgefahr!
Überprüfen Sie vor dem Einhängen des Abflussschlauches in ein Waschbecken, ob das Wasser schnell genug abfließt.
Sichern Sie den Abflussschlauch gegen Abrutschen. Die Rückstoßkraft des ausfließenden Wassers kann den ungesicherten Schlauch aus dem Becken drücken.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Fremdkörper (z.B. Nägel, Nadeln, Münzen, Büroklammern) mitgewaschen werden. Insbesondere Metallspäne, die sich in Wischbezügen befinden können, sind vor dem Waschen auszuschütteln. Fremdkörper können Gerätebauteile (z.B. Laugenbehälter, Waschtrommel) beschädigen. Beschädigte Bauteile können wiederum Wäscheschäden verursachen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Bei richtiger Waschmitteldosierung ist ein Entkalken des Waschautomaten nicht erforderlich. Falls Ihr Waschautomat dennoch so stark verkalkt sein sollte, dass ein Entkalken notwendig wird, verwenden Sie Spezial-Entkalkungsmittel mit Korrosionsschutz. Diese Spezial-Entkalkungsmittel erhalten Sie über Ihren Miele Fachhändler oder beim Miele Kundendienst. Halten Sie die Anwendungshinweise des Entkalkungsmittels streng ein.
- ▶ Textilien, die mit lösemittelhaltigen Reinigungsmitteln behandelt wurden, müssen vor dem Waschen in klarem Wasser gut ausgespült werden.
- ▶ Verwenden Sie niemals lösemittelhaltige Reinigungsmittel (z.B. Waschbenzin) im Waschautomaten. Gerätebauteile können beschädigt werden und giftige Dämpfe auftreten. Es besteht Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Lagern oder verwenden Sie in der Nähe der Wasch-Trocken-Säule kein Benzin, Petroleum oder sonstige leicht entzündliche Stoffe. Brand- und Explosionsgefahr!
- ▶ Färbemittel müssen für den Einsatz im Waschautomaten geeignet sein. Halten Sie streng die Verwendungshinweise des Herstellers ein.
- ▶ Entfärbemittel können durch ihre schwefelhaltigen Verbindungen zu Korrosion führen. Entfärbemittel dürfen im Waschautomaten nicht verwendet werden.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Vermeiden Sie den Kontakt von Edelstahloberflächen (Front, Deckel, Ummantelung) mit flüssigen chlor- oder natriumhypochlorithaltigen Reinigungs- und Desinfektionsmitteln. Die Einwirkung dieser Mittel kann auf dem Edelstahl Korrosion auslösen. Aggressive Chlorbleichlaugedämpfe können ebenfalls Korrosion bewirken. Deshalb geöffnete Behälter dieser Mittel nicht in unmittelbarer Nähe der Geräte aufbewahren.

► Zur Reinigung der Wasch-Trocken-Säule darf kein Hochdruckreiniger und kein Wasserstrahl verwendet werden.

► Achten Sie bei der Anwendung und Kombination von Waschhilfsmitteln und Spezialprodukten unbedingt auf die Verwendungshinweise der Hersteller. Setzen Sie das jeweilige Mittel nur für den vom Hersteller vorgesehenen Anwendungsfall ein, um Materialschäden und heftige chemische Reaktionen zu vermeiden.

► Der Trockner darf nur betrieben werden, wenn eine Abluftleitung installiert ist und für ausreichende Raumbelüftung gesorgt ist.

- Die Abluftleitung darf niemals installiert werden an einem
- Rauch- oder Abgaskamin, der in Betrieb ist,
 - Schacht, welcher der Entlüftung von Aufstellungsräumen mit Feuerstätten dient,
 - fremd genutzten Kamin.

Es besteht Vergiftungsgefahr, wenn Rauch oder Abgas zurückgedrückt wird.

► Das Flusensieb muss regelmäßig gereinigt werden!

► Der Trockner darf nicht ohne Flusensieb oder mit beschädigtem Flusensieb betrieben werden. Funktionsstörungen können auftreten. Die Flusen verstopfen die Luftwege, Heizung und Abluftleitung. Es besteht Brandgefahr!

Trockner sofort außer Betrieb nehmen und das beschädigte Flusensieb austauschen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

► Kontrollieren Sie regelmäßig alle Bestandteile der Abluftleitung (z.B. Mauerrohr, Außengitter, Biegungen usw.) auf Luftdurchlässigkeit. Es können sich Flusen ablagern, durch die das Ausblasen der Luft behindert wird.

Ist eine bereits genutzte Abluftleitung vorhanden, sollte sie kontrolliert werden, bevor sie am Trockner installiert wird.

► Erstickungs- und Vergiftungsgefahr durch Zurücksaugen von Abgasen besteht, wenn Gas-Durchlauferhitzer, Gas-Raumheizung, Kohleofen mit Kaminanschluss usw. im selben Raum oder in der Wohnung oder in benachbarten Räumen installiert sind und der Unterdruck 4 Pa oder mehr beträgt.

Vermeiden Sie Unterdruck durch eine ausreichende Raumbelüftung, z.B. durch:

- Unverschießbare Belüftungsöffnungen in der Außenwand oder
- Fensterschalter: Der Trockner lässt sich nur bei geöffnetem Fenster einschalten.

Den gefahrlosen Betrieb sowie die Vermeidung von Unterdruck von 4 Pa oder mehr sollten Sie sich auf jeden Fall von Ihrem Schornsteinfegermeister bestätigen lassen.

► Dem Trockner keine mit Chlor-, Fluor- oder anderen Lösungsmittel-Dämpfen durchsetzte Frischluft zuführen. Brandgefahr!

► Bei Installation mehrerer Trockner an eine Abluftsammelleitung muss pro Trockner eine Rückstauklappe direkt an die Sammelleitung installiert werden.

► Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien dann nicht getrocknet werden, wenn sie

- ungewaschen sind.
- nicht ausreichend gereinigt sind und öl-, fetthaltige oder sonstige Rückstände aufweisen (z.B. Küchen- oder Kosmetikwäsche mit Speiseöl-, Öl-, Fett-, Creme-Rückständen).
Bei nicht ausreichend gereinigten Textilien besteht Brandgefahr durch Wäscheseibstentzündung, sogar nach Beendigung des Trockenvorganges und außerhalb des Trockners.
- mit feuergefährlichen Reinigungsmitteln oder mit Rückständen von Aceton, Alkohol, Benzin, Petroleum, Fleckenentferner, Terpen-
tin, Wachs, Wachs-entferner oder Chemikalien (kann z.B. bei Mopps, Aufnehmern, Wischlappen vorliegen) behaftet sind.
- mit Haarfestiger-, Haarspray-, Nagellackentferner- oder ähnlichen Rückständen behaftet sind.

Waschen Sie deshalb solche besonders stark verschmutzten Textilien besonders gründlich:

Genügend Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.

Sicherheitshinweise und Warnungen

- ▶ Weil Brandgefahr besteht, dürfen Textilien oder Produkte niemals getrocknet werden,
 - wenn industrielle Chemikalien für die Reinigung benutzt worden sind (z.B. in einer Chemischen Reinigung).
 - die überwiegend Schaumgummi-, Gummi- oder gummiähnliche Anteile enthalten. Das sind z.B. Produkte aus Latexschaumgummi, Duschhauben, wasserdichte Textilien, gummierte Artikel und Kleidungsstücke, Kopfkissen mit Schaumgummiflocken.
 - die mit Füllungen versehen und beschädigt sind (z.B. Kissen oder Jacken). Die herausfallende Füllung kann einen Brand verursachen.
- ▶ Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase, um sicherzustellen, dass die Wäschestücke bei einer Temperatur verbleiben, bei der sie nicht beschädigt werden (z.B. Vermeidung einer Wäscheselbstentzündung). Erst hiernach ist das Programm beendet.

Die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende entnehmen.
- ▶ **Warnung:** Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten. Es sei denn, alle Wäschestücke werden sofort entnommen und so ausgebreitet, dass die Wärme abgegeben werden kann.
- ▶ Weichspüler oder ähnliche Produkte sollten so verwendet werden, wie es in den Anweisungen für den Weichspüler festgelegt ist.

Chlor und Bauteilschäden

Hinweise zur Behandlung mit Chlorbleichen und Perchlorethylen

► Mit steigendem Einsatz von Chlor steigt die Wahrscheinlichkeit von Bauteilschäden.

Der Einsatz von chlorhaltigen Mitteln, wie beispielsweise Natrium-Hypochlorit und pulverförmigen Chlorbleichen, kann, abhängig von der Chlor-Konzentration, der Einwirkzeit und der Temperatur die Schutzschicht von Edelstahl zerstören und zu Korrosion an Bauteilen führen. Aus diesem Grund sollte auf den Einsatz solcher Mittel verzichtet werden und stattdessen möglichst Bleichmittel auf Sauerstoffbasis eingesetzt werden.

Werden dennoch bei speziellen Verschmutzungen chlorhaltige Bleichmittel verwendet, muss unbedingt immer ein Antichlorierungsschritt durchgeführt werden. Andernfalls können die Bauteile der Waschmaschine und die Wäsche nachhaltig und irreparabel geschädigt werden.

Antichlor-Behandlung

Die Antichlor-Behandlung muss direkt im Anschluss an die Chlorbleiche stattfinden. Am besten unter Verwendung von Wasserstoffperoxid oder eines Wasch- bzw. Bleichmittels auf Sauerstoffbasis und ohne das Bad zwischendurch abzulassen.

Mit Thiosulfat kann sich, besonders beim Einsatz von hartem Wasser, Gips bilden, der zu Inkrustationen auf der Wäsche oder zu Ablagerungen in der Waschmaschine führen kann. Da die Behandlung mit Wasserstoff-Peroxid den Neutralisationsprozess von Chlor unterstützt, ist diese Anwendung vorzuziehen.

Die genauen Einsatzmengen der Hilfsmittel und die Behandlungstemperaturen müssen vor Ort entsprechend der Dosierungsempfehlungen der Wasch- und Hilfsmittelhersteller eingestellt und überprüft werden. Auch muss getestet werden, ob kein Rest-Aktivchlor in der Wäsche verbleibt.

Sicherheitshinweise und Warnungen

Zubehör

► Zubehörteile dürfen nur dann an- oder eingebaut werden, wenn sie ausdrücklich von Miele freigegeben sind.

Wenn andere Teile an- oder eingebaut werden, gehen Ansprüche aus Garantie, Gewährleistung und/oder Produkthaftung verloren.

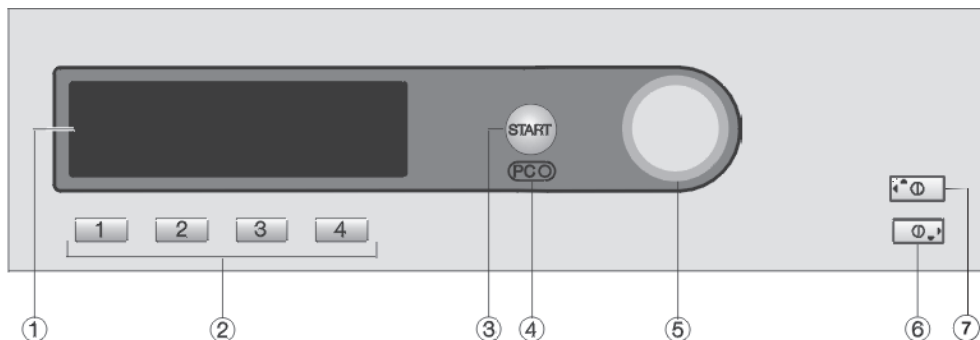
Entsorgung des Altgerätes

► Sollten Sie eine Wasch-Trocken-Säule ausrangieren, machen Sie vorher das Türschloss unbrauchbar. Sie verhindern damit, dass Kinder sich einsperren und in Lebensgefahr geraten.

Miele kann nicht für Schäden verantwortlich gemacht werden, die infolge von Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise und Warnungen verursacht werden.

Bedienungsblende

Rechts für den Waschautomaten, links für den Trockner.



① Display

Nähere Erläuterungen befinden sich auf den folgenden Seiten.

② Direktwahl-tasten

Zur direkten Anwahl eines Programms. Diese Tasten können mit den Favoriten-Programmen belegt werden.

③ Taste *Start*

④ Optische Schnittstelle PC

Dient dem Kundendienst als Prüfungs- und Übertragungspunkt.

⑤ Multifunktionswähler

Hiermit werden Menüpunkte ausgewählt (= drehen) und bestätigt (= drücken).

⑥ *Ein-Aus-Taste* ①, unteres Gerät

⑦ *Ein-Aus-Taste* ①, oberes Gerät

Hinweis zur Erstinbetriebnahme

Das Gerät vor der Erstinbetriebnahme richtig aufstellen und anschließen. Bitte beachten Sie das Kapitel "Aufstellen und Anschließen".

Führen Sie die Erstinbetriebnahme durch, wie im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen" beschrieben.

Bedienung der Wasch-Trocken-Säule

Funktionsweise des Displays

Einstiegsmenü

Display Waschautomat:

1	Buntwäsche	60°C	Programmauswahl...
2	Pflegeleicht	40°C	Einstellungen ↗...
3	Feinwäsche	40°C	
4	Wolle 	30°C	10:00

Display Trockner:

1	Koch-/Buntwäsche	Programmauswahl ...
2	Pflegeleicht	Einstellungen ↗ ...
3	Finish Wolle	
4	Glätten	10:00

Im Display erscheint das Einstiegsmenü (mit vier änderbaren Favoritenprogrammen) und *Programmauswahl* ist markiert.

Multifunktionswähler

Drehen des Multifunktionswählers ändert die Position der Markierung im Display.

Drücken des Multifunktionswählers bestätigt den markierten Menüpunkt.

Direktwahltasten

Die vier Programme (Favoriten), die links im Display erscheinen, können Sie durch Drücken der Direktwahltasten auswählen.

Die Favoriten können Sie nach Ihren individuellen Anforderungen einrichten (weitere Informationen im Kapitel "Programm wählen", Abschnitt "Programm als Favorit speichern").

In den übrigen Menüs haben die Direktwahltasten andere Funktionen. In diesen Fällen sehen Sie im Display oberhalb der entsprechenden Direktwahltaste einen Pfeil ▼ mit Funktionsbezeichnung der Taste.

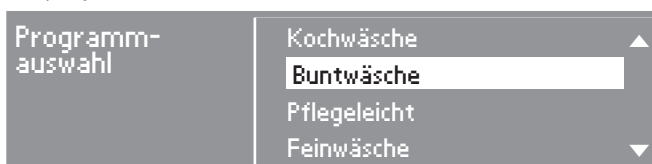
Möglichkeiten zur Programmwahl

Es gibt zwei Möglichkeiten, ein Programm zu wählen:

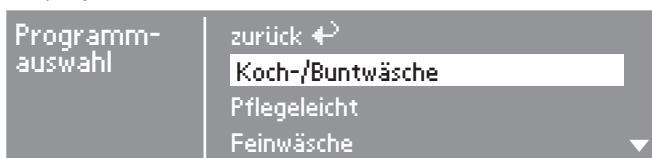
- Möglichkeit 1: Wählen Sie das Menü *Programmauswahl* im Display und bestätigen Sie dieses durch Drücken des Multifunktionswählers.
- Möglichkeit 2: Drücken Sie eine der Direktwahltasten 1 2 3 oder 4 und öffnen Sie direkt das Basismenü eines der vier aufgezählten Wasch- oder Trockenprogramme.

Menü Programmauswahl

Display Waschautomat:



Display Trockner:



Mit dem Multifunktionswähler können Sie alle vorhandenen Programme anwählen. Die Markierung bewegt sich nach oben oder unten, je nach Drehrichtung.

Die Pfeile ▼▲ rechts im Display zeigen an, dass weitere Auswahlmöglichkeiten folgen.

Durch Drücken des Multifunktionswählers wird das Basismenü des angewählten Waschprogramms geöffnet.

Bedienung der Wasch-Trocken-Säule

Basismenü eines Waschprogramms



Durch Drehen des Multifunktionswählers können die verschiedenen Programm-Komponenten, Programm, Temperatur und Drehzahl, angewählt werden.

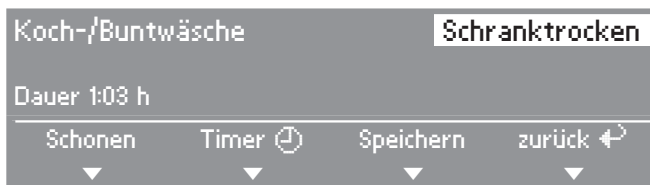
Die angewählte Komponente ist markiert. Durch Drücken des Multifunktionswählers wird die Komponente ausgewählt und das entsprechende Untermenü geöffnet.

Die Untermenüs *Extras* und *Timer* können durch Drücken der darunter liegenden Direktwahltaste geöffnet werden.

Die Rückkehr in das Einstiegsmenü erfolgt durch Drücken der Direktwahltaste **4** unter *zurück*.

Alternativ können Sie alle Komponenten nur mit dem Multifunktionswähler markieren und bestätigen.

Basismenü eines Trockenprogramms



- Durch Drehen des Multifunktionswählers können Sie die "Trockenstufe" oder das "Programm" markieren.
- Die markierte Komponente kann durch Drücken des Multifunktionswählers bestätigt und geändert werden.
- *Schonen* oder *Timer* wählen Sie durch Drücken der Direktwahltasten **1** - **2**.
- Die Rückkehr in das Einstiegsmenü erfolgt durch Drücken der Direktwahltaste **4**.

Alternativ können Sie auch alle Komponenten nur mit dem Multifunktionswähler markieren und bestätigen.

Bedienung der Wasch-Trocken-Säule

Menü Einstellungen

Im Menü *Einstellungen* können Sie die beiden Elektroniken der Wasch-Trocken-Säule wechselnden Anforderungen anpassen. Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem gleichnamigen Kapitel im jeweiligen Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen" für die Waschmaschine und den Trockner.

Bedienung der Waschsalonvariante

Je nach Programmierzustand (Einstellung *Steuerung*) kann das Einstiegsmenü unterschiedliche Darstellungen zeigen.

Die Bedienung erfolgt über die Direktwahltasten , , ,  (WS-KW Tasten) oder den Multifunktionswähler.

WS-KW-Tasten einfach

Display Waschautomat:

1	Buntwäsche	60°C
2	Pflegeleicht	40°C
3	Feinwäsche	40°C
4	Wolle 	30°C

Display Trockner:

Koch-/Buntwäsche	Schranksrocken+
Pflegeleicht	Schranksrocken
Finish Wolle	
Lüften kalt	

Es sind insgesamt 4 Programme wählbar, die im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* festgelegt werden können.

Bedienung der Wasch-Trocken-Säule

WS-KW-Tasten + Logo

Display Waschautomat:



Es sind zwölf Programme wählbar, die im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* festgelegt werden können.

WS-KW-Tasten + Logo

Display Trockner:



Es sind 12 Trockenstufen- und Zeitprogramme wählbar, die im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* festgelegt werden können.

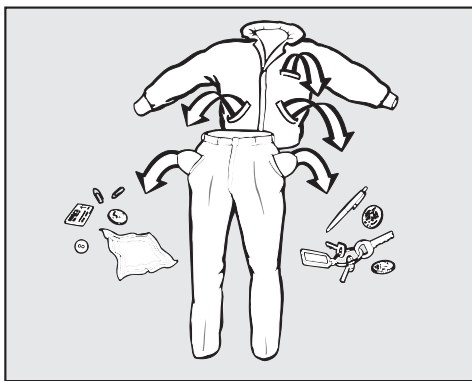
WS-KW-Tasten Zeit ext. und WS-KW-Tasten Zeit int.

Display Trockner:



Es sind 4 Zeitprogramme mit unterschiedlichen Temperaturniveaus wählbar, die im Menü *Einstellungen/Betreiberebene* festgelegt werden können.

1. Wäsche vorbereiten zum Waschen



- Leeren Sie die Taschen.

⚠ Fremdkörper (z.B. Nägel, Münzen, Büroklammern) können Textilien und Bauteile beschädigen.

Flecken vorbehandeln

- Entfernen Sie vor dem Waschen eventuelle Flecken auf den Textilien; möglichst solange sie frisch sind. Tupfen Sie die Flecken mit einem nicht (ab)färbenden Tuch weg. Nicht reiben!

Flecken (Blut, Ei, Kaffee, Tee etc.) lassen sich häufig mit kleinen Tricks beseitigen, die Miele in einem Waschlexikon zusammengestellt hat. Dieses können Sie bei Miele direkt oder über die Miele Internetseite anfordern bzw. einsehen.

⚠ Auf keinen Fall chemische (lösemittelhaltige) Reinigungsmittel im Waschautomaten verwenden!

Wäsche sortieren

- Sortieren Sie die Textilien nach Farben und den im Pflegeetikett enthaltenen Symbolen (im Kragen oder an der Seitennaht).

Dunkle Textilien "bluten" bei den ersten Waschen oft etwas aus. Damit nichts verfärbt, helle und dunkle Sachen getrennt waschen.

Allgemeine Tipps

- Bei Gardinen: Röllchen und Bleiband entfernen oder in einen Beutel einbinden.
- Bei BHs gelöste Formbügel vernähen oder entfernen.
- Bei Strickwaren, Jeans, Hosen und Maschenwaren (z.B. T-Shirt, Sweatshirt): Innenseite nach außen wenden, wenn es der Textilhersteller empfiehlt.
- Reißverschlüsse, Haken und Ösen vor dem Waschen schließen.
- Bett- und Kissenbezüge schließen, damit keine Kleinteile hineingelangen.
- Weitere Tipps finden Sie im Kapitel "Programmübersicht" im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen".

Keine Textilien waschen, die als **nicht waschbar** deklariert sind (Pflegesymbol .

Hinweise und Tipps zur Wäschepflege

2. Waschautomaten beladen

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste Ein/Aus  ein.
- Öffnen Sie die Fülltür durch Ziehen am Griff.

Die Fülltür nie mit Gewalt öffnen. Der Türgriff ist mit einer Überreißsicherung versehen. Durch Ausrasten des Türgriffes werden Beschädigungen am Schloss verhindert (Kapitel "Störungshilfen" Abschnitt "Die Fülltür lässt sich nicht öffnen").

- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel. Verschieden große Wäschestücke verstärken die Waschwirkung und verteilen sich beim Schleudern besser.

Bei der maximalen Beladungsmenge ist der Energie- und Wasserverbrauch, bezogen auf die Gesamtbeladungsmenge, am niedrigsten. Eine Überbeladung mindert das Waschergebnis und fördert die Knitterbildung.

- Schließen Sie die Fülltür. Die Tür zunächst andrücken und dann den Türgriff schließen. Die Fülltür nicht zuwerfen.



Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Fülltür und Trommel eingeklemmt werden.

3. Programm wählen

- Wählen Sie das für Ihre Textilart am besten geeignete Waschprogramm.

Eine Programmübersicht finden Sie im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen".

Hinweise und Tipps zur Wäschepflege

Pflegesymbole

Waschen	
Die Gradzahl im Bottich gibt die maximale Temperatur an, mit der Sie den Artikel waschen können.	
	normale mechanische Beanspruchung
	schonende mechanische Beanspruchung
	besonders schonende mechanische Beanspruchung
	Handwäsche
	nicht waschbar

Beispiele für die Programmwahl

Programm	Pflegesymbol
Kochwäsche/Buntwäsche	
Pflegeleicht	
Feinwäsche	
Wolle	
Mini	

Trocknen	
Die Punkte geben die Temperatur an	
	normale Temperatur
	reduzierte Temperatur
	nicht Trockner geeignet

Bügeln & Mangeln	
Die Punkte kennzeichnen die Temperaturbereiche	
	ca. 200°C
	ca. 150°C
	ca. 110°C
	nicht bügeln/mangeln

professionelle Reinigung	
	Reinigung mit chemischen Lösungsmitteln. Die Buchstaben stehen für die Reinigungsmittel.
	Nassreinigung
	nicht chemisch reinigen

Bleichen	
	jedes Oxidations-Bleichmittel zulässig
	nur Sauerstoffbleiche zulässig
	nicht bleichen

Hinweise und Tipps zur Wäschepflege

1. Wäsche vorbereiten zum Trocknen

Pflegesymbole

Trocknen	
	Normale/höhere Temperatur
	Reduzierte Temperatur: <i>Schon</i> en wählen (für empfindliche Textilien).
	Nicht trocknergeeignet
Bügeln und Mangeln	
	Sehr heiß
	Heiß
	Warm
	Nicht bügeln/mangeln

Vor dem Trocknen

- Waschen Sie besonders stark verschmutzte Textilien besonders gründlich: Genügend Waschmittel verwenden und eine hohe Temperatur wählen. Im Zweifelsfall diese mehrmals waschen.
- Keine tropfnassen Textilien trocken. Lassen Sie die Wäsche mit maximaler Schleuderdrehzahl im Waschautomaten schleudern. Je höher die Schleuderdrehzahl ist, umso mehr Energie und Zeit können Sie beim Trocknen sparen.
- Waschen Sie neue farbige Textilien vor dem ersten Trocknen gründlich separat und trocknen Sie diese nicht zusammen mit hellen Textilien. Diese Textilien können beim Trocknen abfärben (auch auf Kunststoffbauteile im Trockner).

Ebenso können sich auf die Textilien andersfarbige Flusen legen.

- Gestärkte Wäsche können Sie trocknen. Dosieren Sie für den gewohnten Appretureffekt jedoch die doppelte Menge Stärke.
- Prüfen Sie die Textilien/Wäsche auf einwandfreie Säume und Nähte. So können Sie vermeiden, dass Textilfüllungen herausfallen. Brandgefahr beim Trocknen!
- Binden Sie Textilgürtel und Schürzenbänder zusammen.
- Schließen Sie . . .
. . . Bett- und Kissenbezüge, damit keine Kleinteile hineingelangen.
. . . Haken und Ösen.
- Vernähen oder entfernen Sie gelöste Formbügel von BHs.
- Öffnen Sie Jacken und lange Reißverschlüsse, damit Textilien gleichmäßig durchtrocknen.
- Für eine gleichmäßige Trocknung die Textilien gleichmäßig . . .
. . . ausschleudern,
. . . auflockern,
. . . sortieren nach Faser- und Gewebeat, gleicher Größe, gleichen Pflegesymbolen sowie nach gewünschter Trockenstufe.

2. Trockner beladen

 Brandgefahr bei falscher Anwendung! Lesen Sie das Kapitel "Sicherheitshinweise und Warnungen".

 Entfernen Sie Fremdkörper, wie Waschmittel-Dosierhilfen, aus der Wäsche. Fremdkörper können schmelzen und den Trockner und die Wäsche beschädigen.

- Überfüllen Sie nie die Trommel. Durch Überfüllung wird die Wäsche strapaziert, das Trocknungsergebnis beeinträchtigt und es ist mit verstärkter Knitterbildung zu rechnen.
- Beachten Sie immer die maximale Beladungsmenge für jedes Programm (siehe im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen"). Dann ist der Energieverbrauch in Bezug auf die gesamte Wäschemenge am günstigsten.
- Die Knitterbildung in pflegeleichten Textilien nimmt zu, je größer die Beladungsmenge ist. Das trifft besonders auf sehr empfindliches Gewebe zu (z.B. Oberhemden, Blusen). Reduzieren Sie in Extremfällen die Beladungsmenge.

3. Programm wählen

- Bei vielen Programmen können Sie nach individueller Anforderung unterschiedliche Trockenstufen wählen: . . . z.B. *Schrantrocken+*, wenn Sie nach dem Trocknen die Wäsche zusammenlegen und verstauen wollen. . . . z.B. *Mangelfeucht* oder *Bügel-feucht*, wenn Sie nach dem Trocknen die Wäsche bearbeiten, z.B. mangeln müssen. Siehe im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen".
- Wählen Sie bei empfindlichen Textilien mit dem Pflegesymbol  zusätzlich *Schon*en (reduzierte Temperatur).
- Das innere Feingewebe daunengefüllter Textilien neigt je nach Qualität zum Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Glätten*.
- Reine Leinengewebe dürfen Sie nur trocknen, wenn es im Pflegeetikett aufgeführt ist. Das Gewebe kann sonst aufrauen. Behandeln Sie diese Textilien nur im Programm *Glätten*.
- Wolle und Wollgemische neigen zum Verfilzen und Schrumpfen. Behandeln Sie diese Textilien nur in einem Wolle-Programm.
- Gewirkte Textilien (z.B. T-Shirts, Unterwäsche) laufen bei der ersten Wäsche oft ein. Deshalb: Diese Textilien nicht über trocknen, um weiteres Einlaufen zu vermeiden. Kaufen Sie gewirkte Textilien eventuell eine oder zwei Nummern größer.

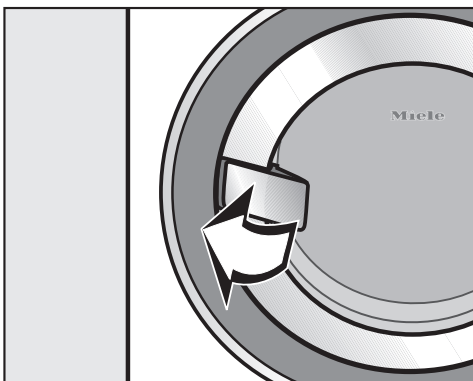
Kurzanweisung Waschen

⚠ Lesen Sie unbedingt das Kapitel "Hinweise und Tipps zur Wäschepflege".

❶ Wäsche vorbereiten

❷ Waschautomaten beladen

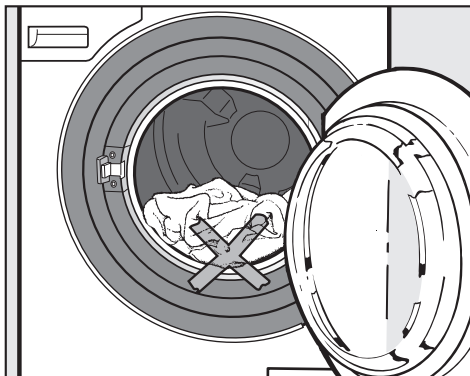
- Schalten Sie den Waschautomaten ein.



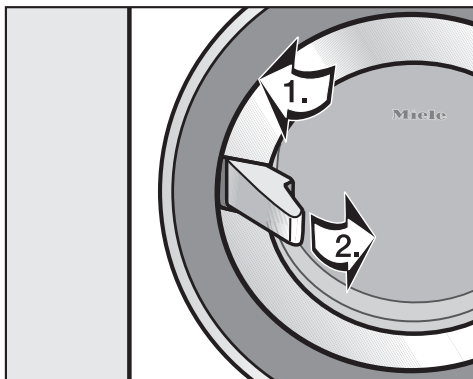
- Öffnen Sie die Fülltür am Türgriff.



- Legen Sie die Wäsche auseinandergefaltet und locker in die Trommel.



⚠ Achten Sie darauf, dass keine Wäschestücke zwischen Fülltür und Trommel eingeklemmt werden.



- Schließen Sie die Fülltür.

1. Die Tür andrücken.
2. Den Türgriff schließen.

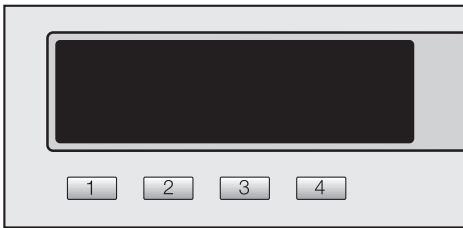
③ Programm wählen

Programmbeschreibungen

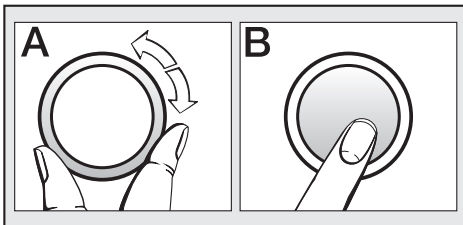
- finden Sie im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen".

Sie haben zwei Möglichkeiten für die Programmwahl:

- Wählen Sie über die Direktwahltasten einen Favoriten.



- Wählen Sie über das Menü *Programmauswahl* ein Waschprogramm.



- Wählen Sie Extras und/oder *Timer* (Startverzögerungszeit) über die entsprechenden Untermenüs aus, wenn gewünscht.

Kassiergerät

Wenn ein Kassiersystem vorhanden ist, beachten Sie die Zahlungsaufforderung im Display.

Wird nach Programmstart das Programm abgebrochen, kann (je nach Einstellungen) ein Wertverlust erfolgen!

Kurzanweisung Waschen

4 Waschmittel zugeben

Beachten Sie den Verschmutzungsgrad der Wäsche und die Wasserhärte.

Zu wenig Waschmittel bewirkt,

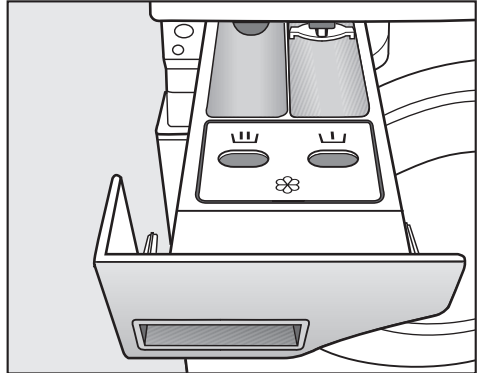
- dass das Waschgut oder die Wäsche nicht sauber und im Laufe der Zeit grau und hart wird.
- dass sich Fettläuse in der Wäsche bilden.
- dass sich Kalkablagerungen auf den Heizkörpern bilden.

Zu viel Waschmittel bewirkt,

- dass sich zu viel Schaum bildet und dadurch eine geringe Waschmechanik und ein schlechtes Reinigungs-, Spül- und Schleuderesgebnis erreicht wird.
- eine höhere Umweltbelastung.

Weitere Informationen zu Waschmitteln und deren Dosierung erhalten Sie im Kapitel "Waschmittel".

Der Waschautomat ist für den Anschluss von externen Dosiersystemen zur Dosierung von flüssigen Wasch- und Zusatzmitteln vorgerüstet (siehe Kapitel "Waschmittel", Abschnitt "Externe Dosierung").



- Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten heraus und füllen Sie das Waschmittel in die Kammern.



= Waschmittel für die Vorwäsche



= Waschmittel für die Hauptwäsche



= Weichspüler, Formspüler, Flüssigstärke oder Imprägniermittel

- Schließen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

Der Waschmitteleinspülkasten darf während des Waschens nicht herausgezogen werden. Den Waschautomaten nur mit geschlossenem Waschmitteleinspülkasten betreiben.

Bei Desinfektionsprogrammen wird die Kammer  nicht angesteuert. Kein Mittel in Kammer  füllen.

5 Programm starten

Sobald ein Programm gestartet werden kann, blinkt die Taste *Start*.

- Drücken Sie die Taste *Start*.

Die Taste *Start* leuchtet.

Im Display erscheint die wahrscheinliche Programmdauer. Diese wird im Minutentakt heruntergezählt. In den ersten 10 Minuten ermittelt der Waschautomat die Wasseraufnahmefähigkeit der Wäsche. Hierdurch kann es noch zu einer Zeitverkürzung kommen.

Zusätzlich wird der Programmablauf im Display angezeigt. Der Waschautomat informiert Sie über den jeweils erreichten Programmabschnitt.

Wenn Sie während des Waschens eine der folgenden Direktwahltasten drücken, können Sie bei

- Taste **[1]** *Extras* nach dem Programmstart die angezeigten Extras an- oder abwählen.
- Taste **[2]** *Timer* die aktuelle Uhrzeit und das voraussichtliche Programmende erfahren.
- Taste **[4]** *Abbruch* das aktuelle Programm abbrechen. Die Lauge wird sofort abgepumpt.

6 Wäsche entnehmen

Im Display erscheint *Ende*.

- Öffnen Sie die Fülltür.
- Entnehmen Sie die Wäsche.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Sie können bei der nächsten Wäsche einlaufen oder etwas anderes verfärben.

- Schließen Sie die Fülltür. Sonst besteht die Gefahr, dass Gegenstände unbeabsichtigt in die Trommel gelangen. Diese könnten versehentlich mitgewaschen werden und die Wäsche beschädigen.
- Schalten Sie den Waschautomaten mit der *Ein/Aus*-Taste aus.

Programm wählen Waschautomat

Programm wählen/ändern

Einstiegsmenü

1	Buntwäsche	60°C	Programmauswahl...
2	Pflegeleicht	40°C	Einstellungen ▶...
3	Feinwäsche	40°C	
4	Wolle 	30°C	15:00

- Drücken Sie die Direktwahltaste .

Basismenü

Buntwäsche	60°C	1300 U/min
Dauer: 0:53 h		
Extras ▼	Timer  ▼	zurück  ▼

- Wählen Sie durch Drehen des Multifunktionswählers die zu ändernde Komponente: Programm, Temperatur oder Schleuderdrehzahl und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Multifunktionswählers.

Je nach Auswahl erscheint eine der folgenden Displayanzeigen:

– Programm wählen

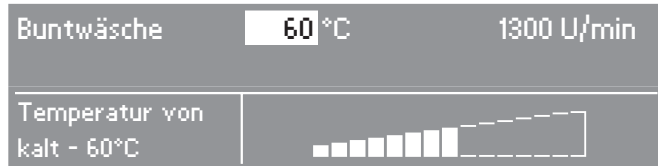
Programmauswahl	zurück 
	Kochwäsche
	Buntwäsche
	Pflegeleicht ▼

- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Programm und bestätigen Sie dieses. Das Basismenü erscheint wieder.

Programm wählen Waschautomat

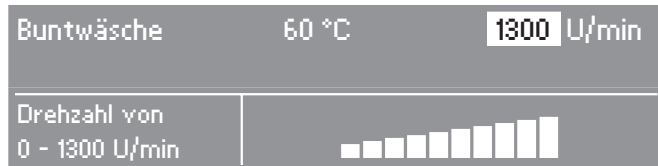
Hinweis: Erfolgt in den Untermenüs innerhalb ca. 15 Sekunden keine Anwahl, "springt" die Menüdarstellung in das Basismenü zurück.

– Temperatur wählen



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Temperatur und bestätigen Sie diese. Das Basismenü erscheint wieder.

– Schleuderdrehzahl wählen



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Schleuderdrehzahl und bestätigen Sie diese. Das Basismenü erscheint wieder.

Extras wählen

- Drücken Sie die Direktwahltaste . Das Untermenü *Extras* wird geöffnet.



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Extra und bestätigen Sie dieses. Das Basismenü erscheint wieder. Möchten Sie noch ein Extra wählen, wiederholen Sie den Vorgang. Weitere Informationen zu den Extras erhalten Sie im Kapitel "Extras".

Programm wählen Waschautomat

Programm als Favorit speichern

Der Waschautomat bietet Ihnen die Möglichkeit, die vier am meisten gebrauchten Waschprogramme auf die Direktwahltasten zu legen. Dazu muss die Option *Speichern* über das Menü *Einstellungen/Betreiberebene* zugeschaltet sein.

Buntwäsche	40°C	1300 U/min
Vorwäsche		
Dauer: 1:02 h		
Extras ▼	Timer ⌚ ▼	Speichern ▼
		zurück ↩ ▼

- Drücken Sie die Direktwahltaste **3**.

Direktwahltaste wählen

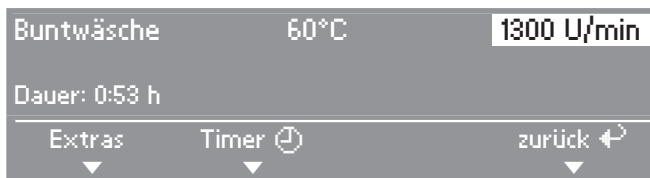
Buntwäsche	40°C	1300 U/min
bisher:	Buntwäsche	60°C
Extras:	keine	1300 U/min
Speichern auf :	1 2 3 4	zurück ↩

- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Nummer für den Favoriten und bestätigen Sie diese. Der Favorit ist jetzt mit Ihren Einstellungen gespeichert und erscheint im Einstiegsmenü.

Zum Einrichten weiterer Favoriten wiederholen Sie diesen Vorgang. Legen Sie die weiteren Favoriten auf den verbleibenden Direktwahltasten ab.

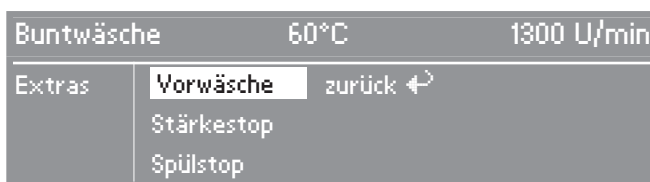
Sie können die Grundwaschprogramme mit Hilfe der *Extras* ergänzen.

Untermenü Extras öffnen



- Drücken Sie die Direktwahltaste 1. Das Untermenü *Extras* wird geöffnet.

Extras wählen



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Extra und bestätigen Sie dieses.
- Wollen Sie ein weiteres Extra wählen, wiederholen Sie den Vorgang.
- Ein bereits gewähltes Extra wird durch einen Haken angezeigt.

Vorwäsche

Für Textilien mit größeren Schmutzmengen wie z.B. Staub, Sand.

Stärkestop

Das Wasser wird vor dem letzten Spülgang abgepumpt, das Programm bleibt stehen.

Nach Einfüllen des Stärkemittels direkt in die Waschtrommel kann das Programm fortgesetzt werden (weitere Informationen im Kapitel "Waschmittel" Abschnitt "Stärken mit Stärkestop").

Extras

Spülstop

Die Textilien werden nach dem letzten Spülgang nicht geschleudert, sondern bleiben im Spülwasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Textilien nicht sofort nach dem Programmende aus der Trommel genommen werden.

Intensiv*

Für Textilien mit starken Verschmutzungen oder erkennbaren Flecken.

Die Zeit für die Hauptwäsche und im Spülen wird verlängert.

Wasser plus*

Im Auslieferungszustand wird bei Anwahl des Extras *Wasser plus* der Wasserstand beim Waschen und beim Spülen erhöht.

Sie können jedoch noch andere Einstellungen für das Extra *Wasser plus* wählen. Diese finden Sie im Kapitel "*Einstellungen/Betreiberebene*" im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen".

**Intensiv* und *Wasser plus* können im Menü *Einstellungen/Betreiberebene*, wie im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen" beschrieben, zugeschaltet werden.

Wählbare Extras werden im Untermenü Extras angezeigt. Wird ein Extra nicht angezeigt, ist es zum gewählten Programm nicht zugelassen.

Spitzenlastabschaltung

Bei Aktivierung der Spitzenlastfunktion wird die Heizung abgeschaltet und ein Programmstop ausgeführt. Im Display erscheint folgende Meldung:

Kochwäsche	60°C	1300 U/min
Waschen		0:43 h
Spitzenlastabschaltung		

Nach Ende der Spitzenlastfunktion wird das Programm automatisch wie bisher fortgesetzt.

Timer

Mit dem Timer können Sie die Uhrzeit des Programmendes wählen. Der Programmstart kann von 30 Minuten bis maximal 24 Stunden verzögert werden.

Untermenü Timer öffnen



- Drücken Sie die Direktwahltaste **[2]**. Das Untermenü *Timer* wird geöffnet.

Verzögerungszeit wählen

Das Programmende ist wählbar in 30-Minuten-Schritten.



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Uhrzeit des Programmendes und bestätigen Sie diese. Die Uhrzeit des Programmendes wird auf die nächstmögliche volle oder halbe Stunde verschoben. Der Programmbeginn wird parallel zum gewünschten Programmende nach hinten verschoben.

Timer starten

- Drücken Sie die Taste *Start*.

Die ablaufende Startverzögerungszeit wird angezeigt und im Minutentakt heruntergezählt.

Timer abbrechen

- Der Vorgang kann über die Direktwahltaste **[4]** abgebrochen werden.

Nach dem Programmstart kann erst die reale Beladungsmenge festgestellt werden. Dadurch kann sich das Programmende verschieben.

Maximale Endschleuderdrehzahl

Die maximale Endschleuderdrehzahl ist abhängig vom Programm.

Sie können die Endschleuderdrehzahl reduzieren. Die Anwahl einer höheren Endschleuderdrehzahl als für das Programm zugelassen, ist nicht möglich.

Spülschleudern

Die Wäsche wird nach der Hauptwäsche und zwischen den Spülgängen geschleudert. Bei einer Reduzierung der Endschleuderdrehzahl wird die Spülschleuderdrehzahl gegebenenfalls mit reduziert.

Endschleudern abwählen (Spülstop)

- Wählen Sie im Untermenü *Extras* das Extra *Spülstop*. Die Textilien bleiben nach dem letzten Spülgang im Wasser liegen. Dadurch wird die Knitterbildung vermindert, wenn die Textilien nicht sofort nach dem Programmende aus der Waschtrommel genommen werden.

– Endschleudern starten:

Im Display ist die Schleuderdrehzahl markiert.

- Mit der Taste Start starten Sie das Endschleudern.

- Sie können die Drehzahl verändern.

- Drücken Sie den Multifunktionswähler und ändern Sie die Drehzahl.

- Bestätigen Sie die Drehzahl. Das Endschleudern startet sofort.

– Das Programm beenden:

- Drücken Sie die Direktwahltaste 4 *Abbruch*. Das Wasser wird abgepumpt.

- Öffnen Sie die Fülltür.

Spülschleudern und Endschleudern abwählen

- Wählen Sie im Untermenü *Drehzahl* die Einstellung *ohne Schleudern*. Nach dem letzten Spülgang wird das Wasser abgepumpt.

Programmablauf ändern

Kassiergerät

Wird nach Programmstart das Programm abgebrochen, erfolgt ein Wertverlust.

Programm unterbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit unterbrechen.

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste ① aus.

Zur Fortsetzung:

- Schalten Sie den Waschautomaten mit der Taste ① wieder ein.
- Bestätigen Sie die Meldung im Display und drücken Sie die Taste *Start*.

Programm abbrechen

Sie können ein Waschprogramm jederzeit nach dem Programmstart abbrechen:

- Drücken Sie die Direktwahltaste 4 *Abbruch*.

Der Waschautomat pumpt die vorhandene Lauge ab.

- Öffnen Sie die Fülltür, bevor Sie ein neues Programm starten.

Programm ändern

Sie können:

- nach erfolgtem Programmstart die Komponente Schleuderdrehzahl bis zum Beginn des Endschleuderns ändern und die Extras *Stärkestop* und *Spülstop* an- oder abwählen.
- bis zu 5 Minuten nach dem Programmstart die Komponente Temperatur ändern und die Extras *Intensiv* und *Wasser plus* an- oder abwählen.

Abbrechen oder Ändern des Programms sowie das Öffnen der Tür ist nicht möglich, wenn

- ein Desinfektionsprogramm gestartet wurde.
- ein Münzkassiersystem angeschlossen ist (Abbruch je nach Einstellung möglich, siehe Einstellung *Kassier.-Verriegelung*).

Waschmitteldosierung

Beachten Sie die Angaben des Waschmittelherstellers.

Verwendungshinweise und Dosierhinweise für volle Beladung stehen auf der Waschmittelverpackung.

Die Dosierung ist abhängig von:

- der Wäschemenge
- dem Verschmutzungsgrad der Wäsche
- der Wasserhärte
Wenn Sie den Härtebereich nicht kennen, informieren Sie sich bei Ihrem Wasserversorgungsunternehmen.

Wasserhärten

Härtebereich	Gesamthärte in mmol/l	deutsche Härte °dH
weich (I)	0 - 1,5	0 - 8,4
mittel (II)	1,5 - 2,5	8,4 - 14
hart (III)	über 2,5	über 14

Wasserenthärter

In den Härtebereichen II und III können Sie einen Wasserenthärter zugeben, um Waschmittel zu sparen. Die richtige Dosierung steht auf der Packung. Füllen Sie zuerst das Waschmittel, dann den Enthärter ein.

Das Waschmittel können Sie dann wie für Härtebereich I dosieren.

Komponenten - Waschmittel

Wenn Sie mit mehreren Komponenten (z.B. Baukasten-Waschmittel) waschen, füllen Sie die Mittel immer in nachstehender Reihenfolge zusammen in Kammer :

1. Waschmittel
2. Wasserenthärter
3. Fleckensalz

Dadurch werden die Mittel besser eingespült.

Entfärben/Färben

- Verwenden Sie keine Entfärbemittel im Waschautomaten.

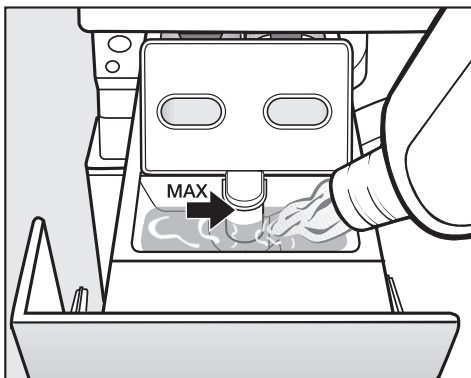
Halten Sie beim Färben im Waschautomaten streng die Vorgaben des Färbemittelherstellers ein.

Waschmittel

Weichspüler, Formspüler, Stärke oder Flüssigstärke

- Dosieren Sie, wie der Hersteller es angibt.

Automatisches Weichspülen, Formspülen oder Flüssigstärken



- Füllen Sie den Weichspüler, den Formspüler oder die Flüssigstärke in die Kammer ☼ ein. **Beachten Sie die Max.-Marke.**

Mit dem letzten Spülgang wird der Weichspüler, Formspüler oder die Flüssigstärke eingespült. Am Ende des Waschprogramms bleibt eine kleine Restmenge Wasser in der Kammer ☼.

Reinigen Sie nach mehrmaligem automatischen Stärken den Einspülkasten, insbesondere den Saugheber.

Separates Weichspülen oder Formspülen

- Füllen Sie den Weichspüler oder den Formspüler in die Kammer ☼.
- Wählen Sie das Programm *Extraspülen*.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

Separates Stärken

- Dosieren und bereiten Sie das Stärkemittel vor, wie auf der Packung angegeben.
- Füllen Sie die Stärke in Kammer .
- Wählen Sie das Programm *Stärken*.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

Stärken mit Stärkestop

- Dosieren und bereiten Sie das Stärkemittel vor, wie auf der Packung angegeben.
- Wählen Sie vor Programmstart das Extra *Stärkestop*. Programmablauf und Restzeit halten vor dem letzten Spülgang an. Im Display erscheint *Stärkestop*.
- Öffnen Sie die Fülltür und geben Sie das Stärkemittel direkt in die Wassertrommel.
- Schließen Sie die Fülltür.
- Wählen Sie eine Schleuderdrehzahl und bestätigen Sie diese oder
- drücken Sie die Taste *Start*.

Externe Dosierung

Der Waschautomat ist mit einem Adapter für externe Dosiersysteme ausgestattet. Es können bis zu sechs Dosierschläuche angeschlossen werden. Die externen Dosierpumpen werden durch Relais im Waschautomaten gesteuert. Die Relais werden jeweils für 2 Minuten eingeschaltet.

Für den Betrieb mit einem Dosiersystem ist ein Umbausatz erforderlich, der durch den Miele Fachhändler oder Miele Kundendienst installiert werden muss.

Die Relais werden wie in der Übersicht im Heft "Erste Inbetriebnahme, Programmübersicht und Einstellungen" angesteuert. Die Behälter müssen in der angegebenen Reihenfolge mit den entsprechenden Wasch- und Zusatzmitteln gefüllt sein.

Leersensierung

Bei leeren externen Flüssigwaschmittelbehältern erscheint eine Meldung im Display des Waschautomaten, wenn die *Leersensierung* aktiviert ist (Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen", Kapitel "Menü Einstellungen/Betreiberebene").

Ist ein Behälter leer, erscheint vor dem Programmstart oder während des Programmablaufs:



Ein gestartetes Programm läuft bis zum Ende ab.

- Drücken Sie die Direktwahltaste , um die Meldung im Display zu löschen und füllen Sie die Behälter auf.

Bei **Desinfektionsprogrammen** erscheint:



Das Programm wird abgebrochen.

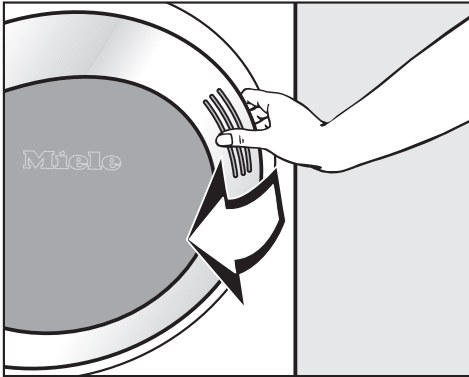
- Drücken Sie die Direktwahltaste , um die Meldung im Display zu löschen und füllen Sie die Behälter auf.
- Starten Sie das Programm erneut.

 Bei Desinfektionsprogrammen ist bei leerem Dosierbehälter davon auszugehen, dass **keine** Desinfektion stattgefunden hat. Starten Sie das Programm erneut.

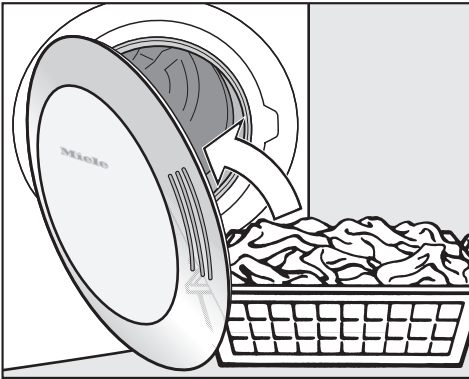
⚠ Lesen Sie unbedingt das Kapitel "Hinweise und Tipps zur Wäschepflege".

❶ Wäsche vorbereiten

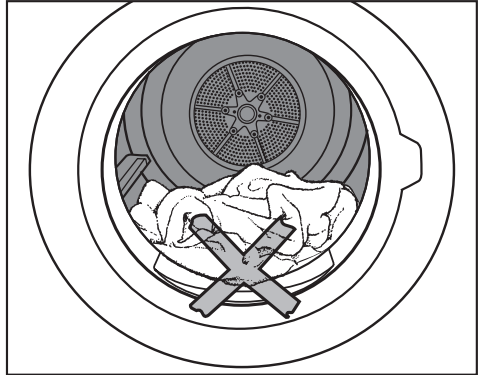
❷ Trockner beladen



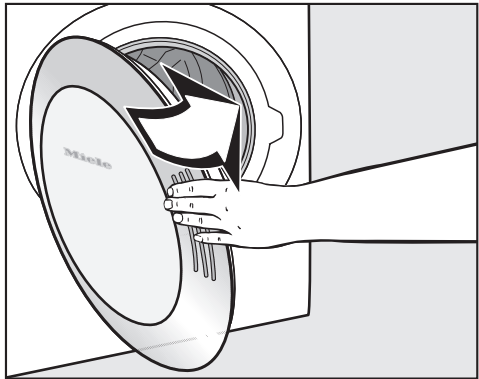
■ Öffnen Sie die Tür.



■ Füllen Sie die Wäsche ein.



⚠ Wäscheschäden vermeiden!
Vor dem Schließen der Tür kontrollieren:
Keine Wäscheteile in der Türöffnung
einklemmen.



■ Schließen Sie die Tür mit leichtem Schwung. Sie können sie auch anlehnen und zudrücken.

Kurzanweisung Trocknen

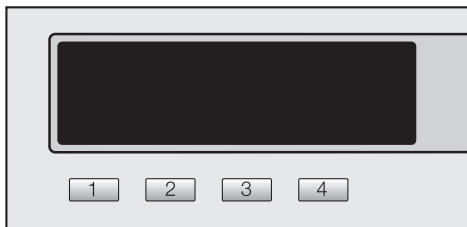
3 Programm wählen

- Drücken Sie zum Einschalten die Taste *Ein-Aus* ① hinein.

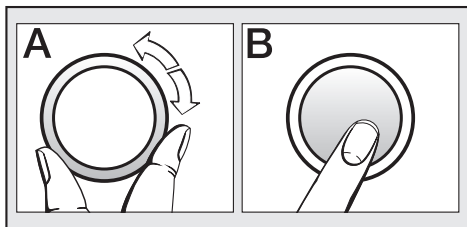
Programmübersicht

- Diese finden Sie im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen".

Sie haben zwei Möglichkeiten für die Programmwahl:



1. Wählen Sie über die Direktwahltasten einen Favoriten.



2. Wählen Sie über das Menü *Programmauswahl* ein Programm (Drehen **A** und Drücken **B**).

Eventuell *Schonen* oder *Timer* wählen

- Wählen Sie *Schonen* und/oder den *Timer* (Startverzögerungszeit) über die entsprechenden Untermenüs an.

Kassiergerät

Wenn ein Kassiergerät vorhanden ist, beachten Sie die Zahlungsaufforderung im Display.

Wird nach Programmstart die Tür geöffnet oder das Programm abgebrochen, dann kann (je nach Einstellung) ein Wertverlust erfolgen!

4 Programm starten

Sobald ein Programm gestartet werden kann, blinkt die Taste *Start*.

- Drücken Sie die Taste *Start*.

Die Taste *Start* leuchtet.

- Im Display erscheint *Programmstart* und anschließend *Trocknen* sowie die Programmdauer.
- Bei den Restfeuchteprogrammen werden später im Display die jeweils erreichten Trockenstufen angezeigt (*Mangelfeucht ... Bügelfeucht ...* usw. ...).

Wenn Sie während des Trocknens eine dieser Direktwahltaste drücken, können Sie bei:

- Taste **[2]** *Timer* die voraussichtliche Uhrzeit des Programmendes und die aktuelle Uhrzeit erfahren.
- Taste **[3]** *Speichern* das aktuelle Programm als Favorit speichern.
- Taste **[4]** *Abbruch* das aktuelle Programm abbrechen.

Programmdauer / Restzeitprognose

Bei Programmwahl wird die voraussichtliche Dauer im Display angezeigt. Dieses ist als Restzeitprognose zu betrachten.

Aufgrund dieser Faktoren kann die Restzeitprognose immer wieder unterschiedlich sein: Restfeuchte nach dem Schleudern; Textilart; Füllmenge; Raumtemperatur oder Spannungsschwankungen im Elektronetz.

Deshalb passt sich die lernfähige Elektronik dem individuellen Wäscheposten kontinuierlich aufs Neue an, damit die Restzeitprognose immer genauer wird. Die Restzeitprognose wird während des Trocknens überprüft, was in einigen Fällen zu Zeitsprüngen führen kann.

Vor Programmende

Der Heizphase folgt bei vielen Programmen die Abkühlphase: *Abkühlen* erscheint im Display. Erst hiernach ist das Programm beendet.

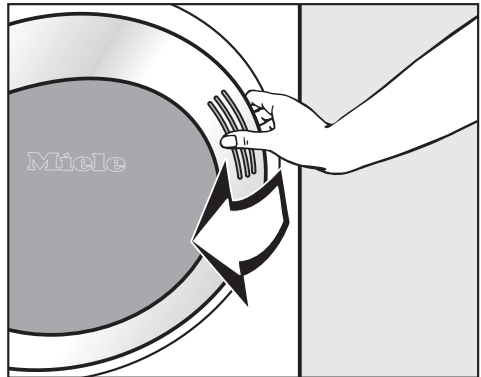
Den Trockner niemals vor Beendigung des Trockenprogramms ausschalten.

5 Programmende - Wäsche entnehmen

Knitterschutz (wenn gewählt) und *Ende* kennzeichnen im Display das Programmende.

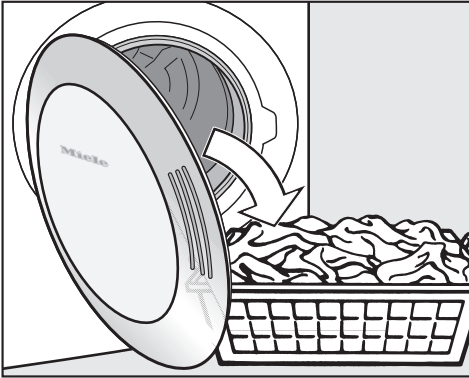
Während des Knitterschutzes dreht sich die Trommel in Intervallen, wenn Sie die Wäsche nicht sofort entnehmen. So werden Knitterfalten vermieden.

Es ist aber ratsam, die Wäsche immer direkt und komplett nach Programmende zu entnehmen.



- Öffnen Sie die Tür.

Kurzanweisung Trocknen



- Entleeren Sie die Trommel immer komplett.

Keine Wäschestücke in der Trommel vergessen! Verbleibende Wäsche kann durch Übertrocknung Schaden nehmen.

Bei geöffneter Tür erlischt die Trommelbeleuchtung nach einigen Minuten (Energieeinsparung).

- Drücken Sie zum Ausschalten die Taste *Ein-Aus* ①.
- Schließen Sie die Tür.

Pflegehinweise

- Beachten Sie das Kapitel "Reinigung und Pflege".

Programm wählen/ändern

Einstiegsmenü



- Drücken Sie die Direktwahltaste **1**.

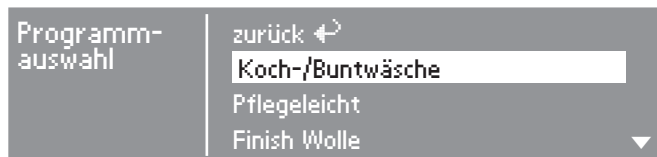
Basismenü



- Wählen Sie durch Drehen des Multifunktionswählers die zu ändernde Komponente: Programm (*Koch-/Buntwäsche*) oder die Trockenstufe (*Schranksrocken*) und bestätigen Sie die Auswahl durch Drücken des Multifunktionswählers.

Je nach Auswahl erscheint eine der folgenden Displayanzeigen:

– Programm wählen



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler das gewünschte Programm und bestätigen Sie dieses. Das Basismenü erscheint wieder.

Programm wählen Trockner

Hinweis: Erfolgt in den Untermenüs innerhalb ca. 20 Sekunden keine Auswahl, wechselt die Menüdarstellung automatisch in das Basismenü zurück.

– Trockenstufenprogramme



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Trockenstufe und bestätigen Sie diese.
- Das Display zeigt an, welcher Trockenstufen-Bereich bei jedem einzelnen Programm wählbar ist.

– Programme mit Zeitwahl



- Sie können die Dauer* mit dem Multifunktionswähler verlängern oder verkürzen.

Parallel wird die Uhrzeit des Programmendes angezeigt.

*Bei Münzerbetrieb wird die maximale Dauer in den Steuerungsvarianten *WS- KW-Tasten Zeit ext./int.* während der Erstbetriebnahme festgelegt.

– übrige Programme

Bei den übrigen Programmen sind Trockenstufe bzw. Dauer fest voreingestellt und nicht änderbar.

Schonen

Wählen Sie *Schonen* für alle empfindlichen oder pflegeleichten Textilien mit dem Pflegesymbol  (z. B. aus Acryl).

- Empfindliche Textilien werden mit niedriger Temperatur getrocknet.
- Verlängerte Programmdauer.
- Drücken Sie die Direktwahltaste  *Schonen*.

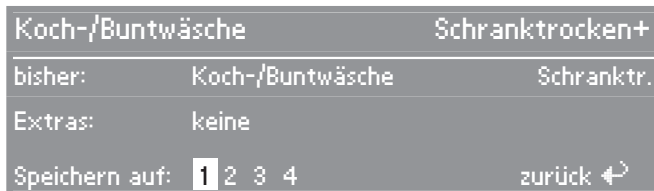
Programm als Favorit speichern

Der Trockner bietet Ihnen die Möglichkeit, die vier am meisten gebrauchten Programme über die Direktwahltasten anzuwählen. Dazu muss die Option *Speichern* über das Menü *Einstellungen/Betreiberebene* zugeschaltet sein.



- Drücken Sie die Direktwahltaste  *Speichern*.

Direktwahltaste wählen



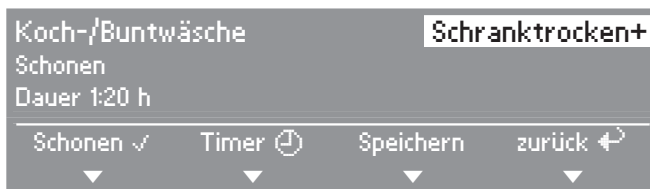
- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Nummer für den Favoriten und bestätigen Sie diese. Der Favorit ist jetzt mit Ihren Einstellungen gespeichert und erscheint im Einstiegsmenü.

Zum Einrichten weiterer Favoriten wiederholen Sie diesen Vorgang. Legen Sie die weiteren Favoriten auf den verbleibenden Direktwahltasten ab.

Timer

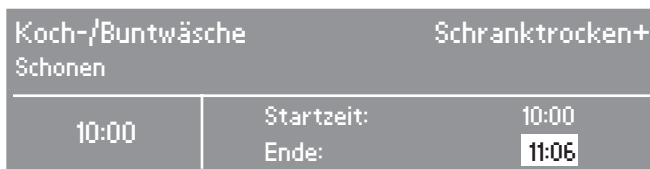
Mit dem Timer können Sie - abhängig von der Einstellung *Startvorwahl* - die Uhrzeit des Programmendes, des Programmanfangs oder eine Zeit bis zum Start wählen.

Untermenü Timer öffnen



- Öffnen Sie mit der Direktwahltaste **[2]** *Timer* das Untermenü *Timer*.

Verzögerungszeit wählen



- Wählen Sie mit dem Multifunktionswähler die gewünschte Zeiteingabe (in 30-Minutenschritten) und bestätigen Sie.

Die Zeit für Start und Ende wird jeweils um 30 Minuten verschoben. Die maximale Zeitverschiebung für den automatischen Programmstart beträgt 24 Stunden.

Timer starten

- Drücken Sie die Taste *Start*.

Der Timer zählt im Minutentakt bis zum Programmstart herunter. Die Trommel dreht sich stündlich kurz (Knitterreduzierung), wenn diese Zeit länger als 1 h ist.

Timer abbrechen

- Drücken Sie die Direktwahltaste **[4]** (*Abbruch*).
- Sie können das Programm starten.

Kassiergerät

Wird nach Programmstart die Tür geöffnet oder das Programm abgebrochen, dann kann (je nach Einstellung*) ein Wertverlust erfolgen!

* Während der Erstinbetriebnahme oder nachträglich vom Miele Kundendienst kann ein Änderungszeitraum vorgegeben werden, in dem eine Programmänderung zulässig ist.

Laufendes Programm umwählen

Eine Programmumwahl ist nicht mehr möglich (Schutz vor unbeabsichtigtem Ändern).

Um ein neues Programm wählen zu können, müssen Sie das Programm abbrechen.

Laufendes Programm abbrechen

- Drücken Sie die Direktwahltaste  *Abbruch*.

Die Textilien werden bei einigen Programmen abgekühlt, sofern eine gewisse Temperatur erreicht ist.

Wenn Sie noch einmal die Direktwahltaste  *Abbruch* drücken, erscheint *Ende*.

- Öffnen Sie die Tür.
- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie sofort ein Programm und starten Sie es.

Wäsche nachlegen oder entnehmen

 **Verbrennungsgefahr** beim Berühren heißer Wäsche sowie der Trommel oder Trommelrückseite! Es entstehen hohe Temperaturen in der Trommel.

- Drücken Sie die Direktwahltaste  *Abbruch*.

Die Textilien werden bei einigen Programmen abgekühlt, sofern eine gewisse Temperatur erreicht ist.

- Öffnen Sie die Tür erst dann, wenn die Textilien vollständig abgekühlt wurden.
- Legen Sie Wäsche nach oder entnehmen Sie einen Teil der Wäsche.
- Schließen Sie die Tür.
- Wählen Sie ein Programm.
- Drücken Sie die Taste *Start*.

Netzunterbrechung

- Es wurde während des Trockenvorgangs der Trockner ausgeschaltet oder der Strom fiel aus.
- Nach Einschalten/Netzwiederkehr müssen Sie *OK* bestätigen und das Programm neu starten.

Restzeit

Programmablaufänderungen können zu Zeitsprüngen im Display führen.

Reinigung und Pflege

⚠ Beide Geräte der Wasch-Trocken-Säule vom Elektonetz trennen.

Wasch-Trocken-Säule reinigen

⚠ Keine lösemittelhaltigen Reiniger, Scheuermittel, Glas- oder Allzweckreiniger verwenden! Diese können Kunststoffoberflächen und andere Teile beschädigen.

Gehäuse und Bedienungsblende

- Gehäuse, Bedienungsblende, Tür und Türdichtung leicht feucht mit mildem Reinigungsmittel oder Seifenlauge reinigen.
- Geräteteile aus Edelstahl (z.B. die Trommel) mit geeignetem Edelstahl-Putzmittel reinigen.
- Alle Teile mit einem weichen Tuch abtrocknen.

⚠ Die Wasch-Trocken-Säule auf keinen Fall mit einem Wasser-schlauch abspritzen.

Waschautomaten reinigen

Trommel, Laugenbehälter und Ablaufsystem reinigen

Bei Bedarf kann die Trommel, der Laugenbehälter und das Ablaufsystem gereinigt werden.

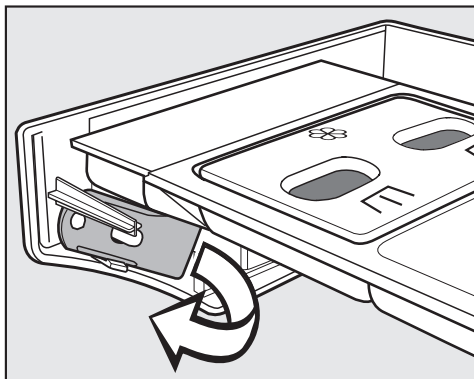
- Starten Sie das Programm *Maschine reinigen*.
- Kontrollieren Sie nach Ende des Programms die Innentrommel und entnehmen Sie verbliebene Grobverschmutzungen.

Bei häufigem Gebrauch von Desinfektionsprogrammen sollten Sie regelmäßig das Programm *Maschine reinigen* nutzen.

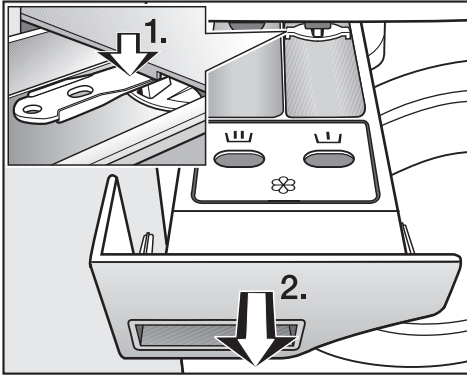
Waschmittel-Einspülkasten reinigen

Entfernen Sie eventuelle Waschmittelrückstände regelmäßig.

An der Innenseite der Blende des Waschmittel-Einspülkastens befindet sich ein gelber Öffner.



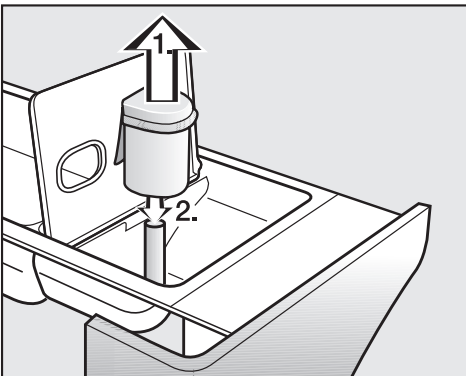
- Entnehmen Sie den Öffner.



■ Ziehen Sie den Waschmittel-Einspülkasten bis zum Anschlag heraus.

1. Drücken Sie die Auszugssperre mit dem Öffner nach unten.
2. Entnehmen Sie den Waschmittel-Einspülkasten.

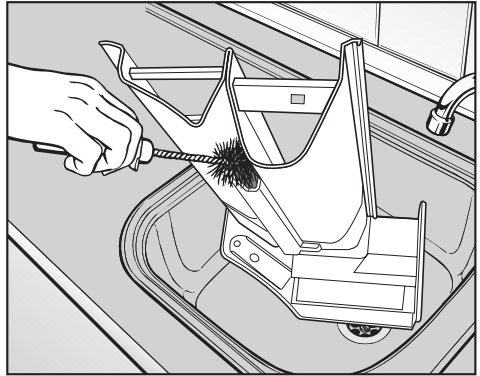
■ Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten mit warmem Wasser.



■ Reinigen Sie den Saugheber.

1. Saugheber aus der Kammer ☼ herausziehen und unter fließendem warmen Wasser reinigen. Das Rohr, über das der Saugheber gesteckt wird, ebenfalls reinigen.

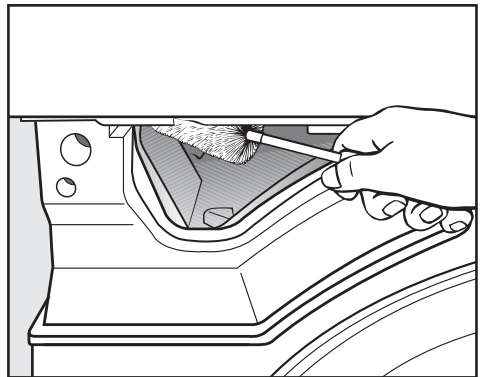
2. Saugheber wieder aufstecken.



■ Reinigen Sie mit warmem Wasser und einer Bürste den Weichspülkanal.

Reinigen Sie nach mehrmaligem Gebrauch von Flüssigstärke den Saugheber und den Weichspülkanal besonders gründlich. Flüssigstärke führt zum Verkleben.

Sitz des Waschmittel-Einspülkastens reinigen



■ Entfernen Sie mit Hilfe einer Flaschenbürste Waschmittelreste und Kalkablagerungen von den Einspüldüsen des Waschmittel-Einspülkastens.

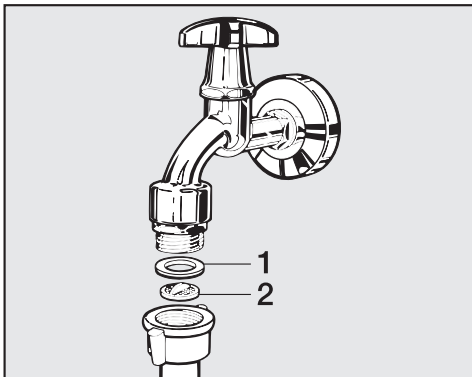
Wassereinlaufsiebe reinigen

Der Waschautomat hat zum Schutz der Wassereinlaufventile Siebe.

Diese Siebe sollten Sie etwa alle 6 Monate kontrollieren. Bei häufigen Unterbrechungen im Wassernetz kann dieser Zeitraum kürzer sein.

Siebe in den Zulaufschläuchen reinigen

- Drehen Sie den Wasserhahn zu.
- Schrauben Sie den Zulaufschlauch vom Wasserhahn ab.

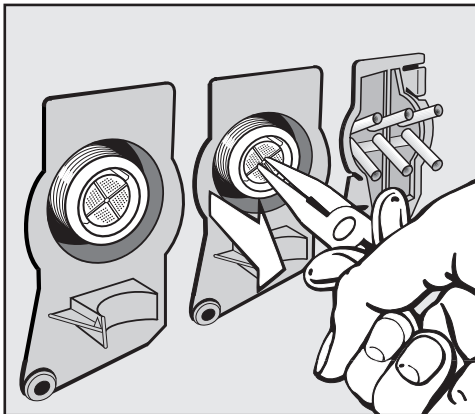


- Ziehen Sie die Gummidichtung **1** aus der Führung heraus.
- Fassen Sie den Steg des Kunststoffsiebes **2** mit einer Kombi- oder Spitzzange und ziehen es heraus.
- Reinigen Sie das Kunststoffsieb.
- Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Verschraubung fest auf den Wasserhahn drehen und den Wasserhahn öffnen. Falls Wasser austritt, die Verschraubung nachziehen.

Siebe im Einlaufstutzen der Wassereinlaufventile reinigen

- Schrauben Sie die gerippte Kunststoffmutter vorsichtig mit einer Zange vom Einlaufstutzen ab.



- Ziehen Sie das Sieb mit einer Spitzzange am Steg heraus und reinigen Sie es. Der Wiedereinbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Die Schmutzsiebe **müssen** nach der Reinigung wieder eingesetzt werden.

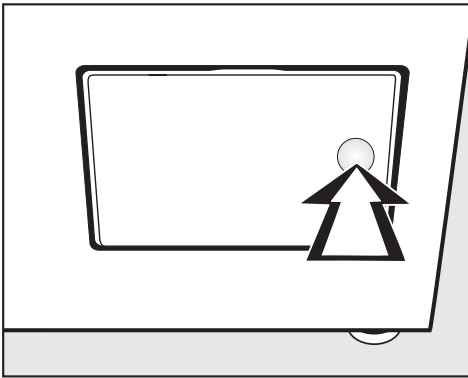
Flusensieb reinigen

Ein zweiteiliges Flusensieb im Luftführungsbereich fängt anfallende Flusen auf. Es wird zur Reinigung entnommen und demontiert.

⚠ Kontrollieren und reinigen Sie das Flusensieb spätestens bei der Prüfmeldung: *Luftwege reinigen*.

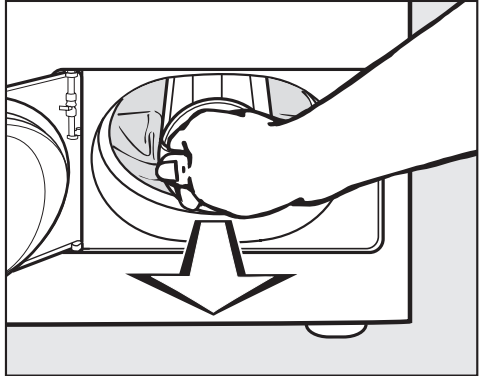
Tipp: Flusen können Sie berührungsfrei mit dem Staubsauger absaugen.

Flusensieb entnehmen



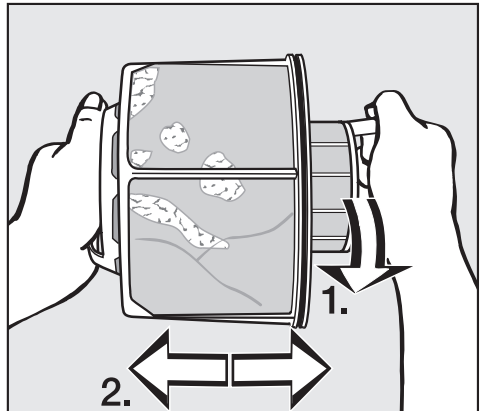
- Drücken Sie zum Öffnen gegen die rechte Seite der Flusenfilterklappe.

Den Griff des Flusensiebes beim Herausziehen (siehe nachfolgend) nicht drehen, da sonst eine Demontage des Flusensiebes erfolgt.



- Ziehen Sie das Flusensieb an seinem Griff heraus.

Flusensieb demontieren

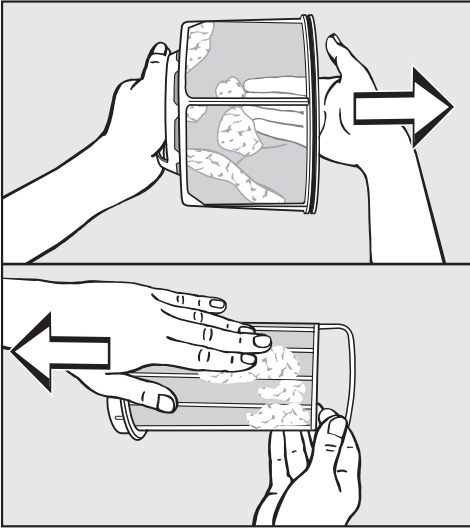


- Halten Sie das Flusensieb an den Griffen fest.
- 1. Drehen Sie das innere Flusensiebteil.
- 2. Ziehen Sie die Flusensiebteile auseinander.

Reinigung und Pflege

Flusensiebteile trocken reinigen

Mit dem Staubsauger können Sie Flusen hygienisch und bequem absaugen.



- Schütteln Sie die Flusen aus und streifen Sie diese zusätzlich ab oder verwenden Sie den Staubsauger.

Flusensiebteile nass reinigen

Die Flusensiebteile sollten Sie zusätzlich immer nur dann unter fließendem warmen Wasser reinigen, wenn sie stark verklebt oder verstopft sind.

! Die Flusensiebteile vor Wiedermontage abtrocknen! Durch ein nasses Flusensieb können Funktionsstörungen beim Trocknen auftreten!

Flusensieb einsetzen

! Bei einer starken, sichtbaren Verschmutzung muss zusätzlich der Luftführungsbereich gereinigt werden, bevor Sie das gereinigte Flusensieb wieder einsetzen. Siehe nächste Seite.

- Stecken Sie das innere und äußere Flusensiebteil ineinander.
- Drehen Sie das innere Flusensiebteil leicht bis zum spürbaren Rasten im Uhrzeigersinn.
- Halten Sie das Flusensieb an seinem Griff und schieben Sie es bis zum Anschlag in den unteren Luftführungsbereich.

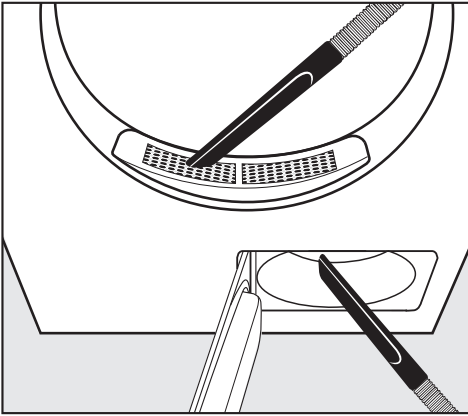
Den Griff dabei nicht drehen, da sonst eine Demontage des Flusensiebes erfolgt.

- Schließen Sie die Flusenfilterklappe.

Luftführungsbereich reinigen

Den Luftführungsbereich von Zeit zu Zeit kontrollieren und reinigen, wenn eine starke Verschmutzung vorliegt!

Schnellreinigung



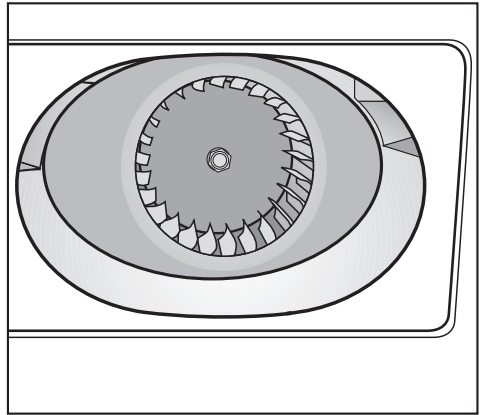
- Flusen entfernen Sie mit dem Staubsauger
 - von der Abdeckung im Einfüllbereich (oben).
 - aus dem Luftführungsbereich vor dem Gebläserad (unten), wenn Sie zuvor das Flusensieb entnommen und gereinigt haben.

Zusätzliche Reinigung

– Gebläserad

Das Gebläserad hinter der Flusenfilterklappe kann mit Waschmittelresten und Flusen verklebt sein.

Kontrollieren Sie das Gebläserad von Zeit zu Zeit und reinigen Sie es, wenn es stark verklebt ist.



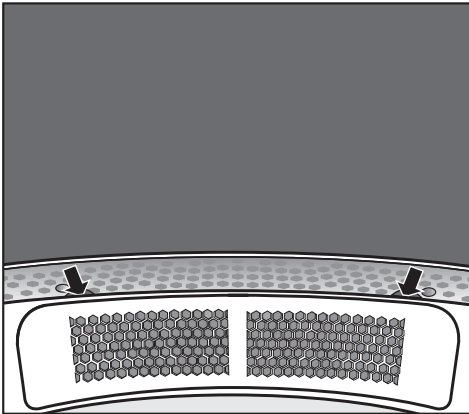
- Entfernen Sie mit einem feuchten Tuch vorsichtig den Belag vom Gebläserad.
- Reinigen Sie ebenso den Bereich vor dem Gebläserad.
- Saugen Sie Flusen mit dem Staubsauger ab.
- Entfernen Sie vorhandene Flusen von der Innenseite der geöffneten Flusenfilterklappe und dem Dichtungsgummi.
Das Dichtungsgummi nicht beschädigen!

Reinigung und Pflege

– Abdeckung im Einfüllbereich

 Die Abdeckung im Einfüllbereich sollten Sie nur im Falle einer extrem starken Verstopfung entnehmen.

- Schauen Sie in die Trommel.



- Fassen Sie unter den Rand der Abdeckung* (siehe Pfeile) und ziehen Sie die Abdeckung nach oben heraus.

* Sie können die Abdeckung mit 2 Schrauben (liegen bei) gegen eine ungewollte Entnahme sichern. Siehe nachfolgend.

- Reinigen Sie den Luftführungsbe-
reich unterhalb der Abdeckung mit
dem Staubsauger.
- Reinigen Sie die Abdeckung.
- Reinigen Sie den Luftführungsbe-
reich vor dem Gebläserad (Flusenfil-
terklappe öffnen).

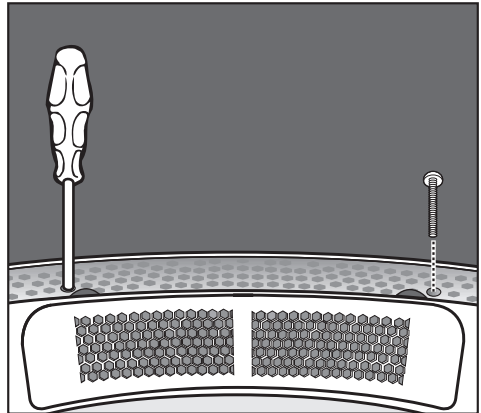
Wiedermontage

- Setzen Sie die Abdeckung passge-
nau an der linken oder rechten Seite
der Öffnung an.
- Drücken Sie die Abdeckung bis zum
deutlichen Rasten zur gegenüberlie-
genden Seite hin herunter.

Abdeckung sichern

Sie können die Abdeckung mit 2 Schrauben (liegen bei) gegen eine ungewollte Entnahme sichern. Die Schrauben müssen Sie innerhalb der Trommel hineindrehen.

- Schauen Sie in die Trommel.



- Drehen Sie unterhalb der Abdeckung
links und rechts die Torx-Schrauben
durch die runden Löcher hinein.

Was tun, wenn . . .

Sie können die meisten Störungen und Fehler, zu denen es im täglichen Betrieb kommen kann, selber beheben. In vielen Fällen können Sie Zeit und Kosten sparen, da Sie nicht den Kundendienst rufen müssen.

Die nachfolgenden Tabellen sollen Ihnen dabei helfen, die Ursachen einer Störung oder eines Fehlers zu finden und zu beseitigen. Beachten Sie jedoch:

 Reparaturen an Elektrogeräten dürfen nur von autorisierten Fachkräften durchgeführt werden. Durch unsachgemäße Reparaturen können erhebliche Gefahren für den Benutzer entstehen.

Problem	mögliche Ursache	Behebung
Das Display bleibt dunkel.	Die Wasch-Trocken-Säule hat keinen Strom.	Prüfen Sie, ob – die Wasch-Trocken-Säule elektrisch angeschlossen ist. – die Sicherung der Gebäudeinstallation in Ordnung ist.
Bei Anwahl des Programms <i>Schleudern</i> erfolgt kein Programmstart.	Die Erste Inbetriebnahme wurde nicht durchgeführt.	Starten Sie das Programm <i>Buntwäsche 60°C</i> wie im Kapitel "Erstinbetriebnahme" im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen" beschrieben.
Das Display ist dunkel und die Beleuchtung der Taste <i>Start</i> blinkt langsam.	Das Display schaltet automatisch aus, um Energie zu sparen (Standby).	Drücken Sie eine Direktwahltaste. Das Standby wird beendet.
Im Display steht eine Fremdsprache.	Die Spracheinstellung wurde geändert.	Ändern Sie die Spracheinstellung. Das Fahnnensymbol  hilft Ihnen als Leitfaden.
Die Wasch-Trocken-Säule steht während des Schleuderns nicht ruhig.	Die Gerätefüße stehen nicht gleichmäßig und sind nicht gekontert.	Richten Sie die Wasch-Trocken-Säule standsicher aus und kontern Sie die Gerätefüße.

Störungshilfen

Meldung im Display	Ursache	Behebung ^❶
 Wasserzulauffehler Öffnen Sie den Wasserhahn und überprüfen Sie den Zulaufschlauch.	Der Wasserzulauf ist gesperrt oder beeinträchtigt.	Prüfen Sie, ob – der Wasserhahn weit genug geöffnet ist. – der Zulaufschlauch geknickt ist.
	Der Wasserdruck ist zu gering.	– Schalten Sie die Einstellung <i>geringer Fließdruck</i> ein (Menü <i>Einstellungen/Betreiberebene</i>).
 Technischer Fehler	Ein Defekt liegt vor.	Starten Sie das Programm noch einmal. Erscheint die Fehlermeldung erneut, rufen Sie den Kundendienst.
 Fehler. Desinfektionstemp. unterschritten	Während des Desinfektionsprogramms wurde die erforderliche Temperatur nicht erreicht.	Der Waschautomat hat die Desinfektion nicht ordnungsgemäß durchgeführt. Starten Sie das Programm erneut.
 Wasserablauffehler Reinigen Sie das Ablaufsystem.	Der Wasserablauf ist blockiert oder beeinträchtigt.	Bei einem Gerät mit Laugenpumpe: Reinigen Sie das Ablaufsystem. Bei einem Gerät mit Ablaufventil: Rufen Sie den Kundendienst.
 Dosierbehälter auffüllen oder Fehler Dosierbehälter leer	Einer der Waschmittelbehälter für die externe Dosierung ist leer.	Beachten Sie im Kapitel "Waschmittel" den Abschnitt "Leersensierung".

❶ Um eine Fehlermeldung auszuschalten, drücken Sie zur Bestätigung den Multifunktionswähler.

Problem	Ursache	Behebung
 Beladung korrigieren Die Trommel ist leer oder die Wäsche zu trocken.	Das ist keine Störung. Bei einigen Programmen erfolgt bei Unter- oder Nichtbeladung ein Programmabbruch. Ebenso kann das bei bereits getrockneten Wäscheteilen passieren.	Trocknen Sie einzelne Wäscheteile mit dem Warmluftprogramm. Prüfmeldung löschen: – Öffnen Sie die Tür.
 Technischer Fehler Wenn Neustart ohne Erfolg, rufen Sie den Kundendienst. Eventuell wird zusätzlich eine Fehlernummer (z.B. F43) angezeigt.	Solange eine Fehlermeldung im Display steht, kann kein neues Programm gestartet werden.	– Beachten Sie die Aufforderung im Display. – Versuchen Sie einen Neustart.
 Netzunterbrechung Programmstop Bitte OK-Taste drücken	Es wurde während des Trockenvorgangs der Trockner ausgeschaltet oder der Strom fiel aus.	– Nach Einschalten/Netzwiederkehr müssen Sie <i>OK</i> bestätigen und das Programm neu starten.
 Luftwege reinigen Siebe reinigen Überprüfen Sie die Luftführung. erscheint nach einem Zeitintervall.*	Erinnerung, das Flusensieb zu reinigen.	– Reinigen Sie das Flusensieb. Problemmeldung löschen: – <i>OK</i> bestätigen.
* Das mögliche Erscheinen dieser Prüfmeldung können Sie beeinflussen: Siehe im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen", Kapitel "Menü Einstellungen / Betreiberebene", Abschnitte "Sieb reinigen" und "Luftwege reinigen".		

Störungshilfen

Problem	Ursache	Behebung
 Luftwege reinigen Reinigen Sie den Flus- senfilter. Überprüfen Sie die Luftführung. erscheint nach Pro- grammende.	Es wurde eine Beein- trächtigung in der Luftführung ermittelt.	– Reinigen Sie das Flusen- sieb. – Prüfen Sie alle möglichen Ursachen, die unter "Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abge- brochen." beschrieben sind. Problemmeldung löschen: – Tür öffnen und schließen.
	Eventuell ist die Ab- luftleitung sehr lang, was aber keine Stö- rung ist.	– Bei einer sehr langen Abluft- leitung müssen Sie mit län- geren Programmzeiten und erhöhtem Energieverbrauch rechnen.
 Luftwege reinigen Reinigen Sie den Flus- senfilter. Überprüfen Sie die Luftführung. F66 erscheint nach Pro- grammabbruch.	Es wurde eine sehr starke Beeinträchti- gung in der Luftfüh- rung ermittelt.	– Siehe oben. Fehlermeldung löschen: – OK bestätigen.
Programm fortsetzen nach Netzunterbrechung	Stromausfall	– Bestätigen Sie die Meldung im Display mit der Direkt- wahl taste  und drücken Sie anschließend die Taste <i>Start</i>. Das Programm wird nach dem abgespeicherten Status fortgesetzt.
	Der Waschautomat wurde mit der Taste <i>Ein/Aus</i> aus- und wie- der eingeschaltet.	

Problem	Ursache	Behebung
Auftreten von ungewöhnlichen Pumpgeräuschen.	Kein Fehler! Schlurfende Geräusche am Anfang und am Ende des Pumpvorganges sind normal.	
Im Waschmittel-Einspülkasten verbleiben größere Waschmittelmrückstände.	Der Fließdruck des Wassers reicht nicht aus.	– Reinigen Sie die Wassereinlaufsiebe. – Wählen Sie evtl. das Extra <i>Wasser plus</i>.
	Pulverwaschmittel in Verbindung mit Enthärtungsmitteln neigen zum Kleben.	Reinigen Sie den Waschmittel-Einspülkasten und geben Sie zukünftig erst das Waschmittel und dann das Enthärtungsmittel in das Fach.
Der Weichspüler wird nicht vollständig eingespült oder es bleibt zu viel Wasser in der Kammer ☼ stehen.	Der Saugheber sitzt nicht richtig oder ist verstopft.	Reinigen Sie den Saugheber, siehe Kapitel "Reinigung und Pflege", Abschnitt "Waschmittel-Einspülkasten reinigen".
Die Wäsche wird mit Flüssigwaschmittel nicht sauber.	Flüssigwaschmittel enthalten keine Bleichmittel. Flecken aus Obst, Kaffee oder Tee können nicht entfernt werden.	– Verwenden Sie bleichmittelhaltige Pulverwaschmittel. – Füllen Sie Fleckensalz in die Kammer  und das Flüssigwaschmittel in eine Dosierkugel. – Geben Sie nie Flüssigwaschmittel und Fleckensalz zusammen in den Waschmittel-Einspülkasten.
Auf der gewaschenen Wäsche haften graue elastische Rückstände (Fettläuse).	Die Dosierung des Waschmittels war zu niedrig. Die Wäsche war stark mit Fett verschmutzt (Öle, Salben).	– Geben Sie bei derartig verschmutzter Wäsche entweder mehr Waschmittel zu oder verwenden Sie Flüssigwaschmittel. – Lassen Sie vor der nächsten Wäsche ein 60°C Waschprogramm mit Flüssigwaschmittel ohne Wäsche laufen.

Störungshilfen

Problem	Ursache	Behebung
Auf gewaschenen dunklen Textilien befinden sich weiße, waschmittelähnliche Rückstände.	Das Waschmittel enthält wasserunlösliche Bestandteile (Zeolithe) zur Wasserenthärtung. Diese haben sich auf den Textilien festgesetzt.	– Versuchen Sie nach dem Trocknen die Rückstände mittels einer Bürste zu entfernen. – Waschen Sie dunkle Textilien zukünftig mit Waschmittel ohne Zeolithe. Flüssigwaschmittel enthalten meistens keine Zeolithe.
Textilien mit besonders stark fetthaltiger Verschmutzung werden nicht richtig sauber.	– Wählen Sie ein Programm mit Vorwäsche. Führen Sie die Vorwäsche mit Flüssigwaschmittel durch. – Setzen Sie bei der Hauptwäsche weiterhin handelsübliche Pulverwaschmittel ein. Für stark verschmutzte Berufskleidung werden für die Hauptwäsche besondere Schwerpunkt-Waschmittel empfohlen. Bitte informieren Sie sich beim Wasch- und Reinigungsmittelhandel.	
Die Fülltür lässt sich nicht öffnen	Die Fülltür ist nach Abbruch eines Waschprogramms verriegelt.	– Zum Schutz vor Verbrühungen lässt sich die Fülltür bei einer Temperatur von über 50°C nicht öffnen. Warten Sie, bis sich das Gerät abgekühlt hat.
	Die Fülltür lässt sich nach dem Waschvorgang nicht öffnen.	– Drücken Sie gegen den Türgriff, schalten Sie die Maschine aus und wieder ein. Ziehen Sie anschließend noch einmal den Türgriff.
	Es befindet sich noch Wasser in der Trommel und der Waschautomat kann nicht abpumpen.	– Prüfen Sie, ob das Ablaufsystem verstopft ist. Reinigen Sie das Ablaufsystem, wie im folgenden Abschnitt beschrieben.
	Die Sicherung des Türgriffes ist ausgerastet.	– Durch Ausrasten des Türgriffes werden Beschädigungen am Schloss verhindert. Drücken Sie kräftig gegen den Türgriff, so dass die Sicherung deutlich hörbar wieder einrastet.

Problem	Ursache	Behebung
Die Wäsche ist nicht zufriedenstellend getrocknet.	Die Beladung bestand aus unterschiedlichen Geweben.	– Trocknen Sie mit <i>Lüften warm</i> nach. – Wählen Sie demnächst ein geeignetes Programm (siehe Kapitel "Programmübersicht" im Heft "Erstinbetriebnahme, Programmübersicht, Einstellungen").
Mit Federn gefüllte Kopfkissen bilden durch das Trocknen einen Geruch aus.	Federn haben die Eigenschaft, bei Erwärmung Eigen- und Fremdgerüche mehr oder weniger stark auszubilden.	Der Geruch vermindert sich nach dem Trocknen durch natürliches Auslüften.
Wäschestücke aus synthetischen Fasern sind nach dem Trocknen statisch aufgeladen.	Synthetisches neigt zu statischen Aufladungen.	Ein beim Waschen verwendetes Weichspülmittel im letzten Spülgang kann die statische Aufladung beim Trocknen mindern.
Es haben sich Flusen gebildet.	Beim Trocknen lösen sich die Flusen, die sich hauptsächlich durch den Abrieb beim Tragen oder zum Teil beim Waschen auf den Textilien gebildet haben. Die Beanspruchung der Textilien im Trockner dagegen ist in Bezug auf deren Haltbarkeit gering.	Anfallende Flusen werden im Flusensieb aufgefangen und können leicht entfernt werden (siehe Kapitel "Reinigung und Pflege").
In der Trommel bildet sich Kondenswasser.	Der Trockner ist an eine Abluftsammelleitung installiert.	– Der Trockner darf nur mit einer Rückstauklappe an die Sammelleitung installiert werden. – Kontrollieren Sie regelmäßig die Rückstauklappe auf einen möglichen Defekt und tauschen Sie diese eventuell aus.

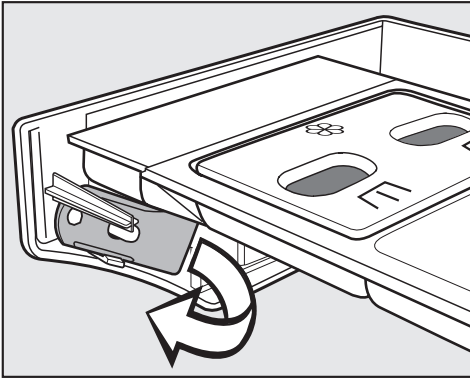
Störungshilfen

Problem	Ursache	Behebung
Der Trockenvorgang dauert sehr lange oder wird sogar abgebrochen.	Möglicherweise werden Sie wieder aufgefordert, die Luftwege/Luftführung zu reinigen.	Bitte prüfen Sie alle möglichen Ursachen, wie nachfolgend beschrieben.
	Das Flusensieb ist mit Flusen verstopft.	– Entfernen Sie die Flusen.
	Der Luftführungsbereich ist z.B. mit Haaren und Flusen verstopft.	– Reinigen Sie den Luftführungsbereich. – Die Abdeckung im Einfüllbereich können Sie entnehmen, um den Luftführungsbereich darunter zu reinigen.
	Die Abluftleitung oder deren Mündung ist z.B. mit Haaren und Flusen verstopft.	– Kontrollieren und reinigen Sie alle Bestandteile der Abluftleitung (z.B. Mauerrohr, Außengitter, Bögen oder Biegungen usw.).
	Die Luftzufuhr ist unzureichend, weil z.B. der Aufstellraum sehr klein ist.	Öffnen Sie beim Trocknen Tür oder Fenster, damit Luft nachströmt.
	Die Textilien wurden nicht genügend ausgeschleudert.	Schleudern Sie zukünftig die Textilien im Waschautomaten mit höherer Drehzahl.
	Der Trockner ist überladen.	Berücksichtigen Sie die maximale Beladungsmenge pro Trockenprogramm.
	Aufgrund metallischer Reißverschlüsse ist der Feuchtegrad der Wäsche nicht exakt ermittelt.	– Öffnen Sie künftig die Reißverschlüsse. Tritt das Problem erneut auf, trocknen Sie Textilien mit langen Reißverschlüssen zukünftig nur im Warmluftprogramm.

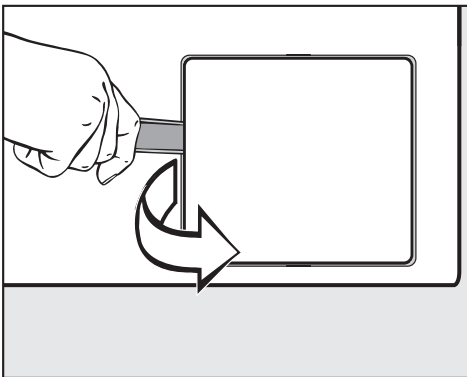
Fülltür öffnen bei verstopftem Ablauf und/oder Stromausfall

⚠️ Gerät vom Elektronetz trennen.

An der Innenseite der Blende des Waschmittel-Einspülkastens befindet sich ein Öffner für die Klappe zum Abflusssystem.



■ Entnehmen Sie den Öffner.



■ Öffnen Sie die Klappe zum Abflusssystem.

Wasser ablaufen lassen...

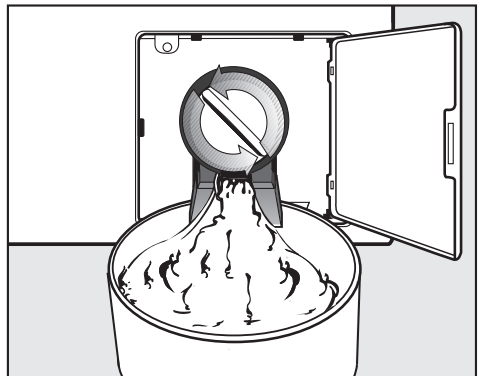
Wenn der Ablauf verstopft ist, kann sich eine größere Menge Wasser (**max. 35 l**) im Waschautomaten befinden.

⚠️ Vorsicht: wenn kurz vorher mit hoher Temperatur gewaschen wurde, besteht Verbrühungsgefahr!

... bei Ausführung mit Laugenfilter

■ Stellen Sie einen Behälter unter die Klappe.

Den Laugenfilter nicht ganz herausdrehen.



■ Lösen Sie den Laugenfilter, bis das Wasser ausläuft.

Unterbrechung des Wasserabflusses:

■ Drehen Sie den Laugenfilter wieder zu.

Störungshilfen

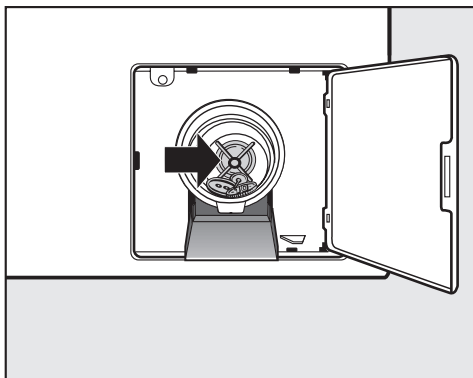
Läuft kein Wasser mehr aus:



- Drehen Sie den Laugenfilter ganz heraus.

Ablaufsystem reinigen

- Reinigen Sie den Laugenfilter gründlich.

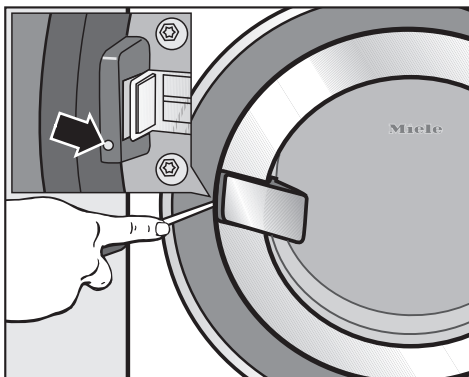


- Prüfen Sie, ob sich der Laugenpumpenflügel leicht drehen lässt, ggf. Fremdkörper (Knöpfe, Münzen etc.) entfernen und Innenraum reinigen.
- Setzen Sie den Laugenfilter wieder ein und drehen Sie ihn fest.

⚠ Wird der Laugenfilter nicht wieder eingesetzt und festgedreht, läuft Wasser aus dem Waschautomaten.

Fülltür öffnen

⚠ Überzeugen Sie sich vor der Wäscheentnahme stets davon, dass die Trommel stillsteht. Beim Hineingreifen in eine noch drehende Trommel besteht erhebliche Verletzungsgefahr.



- Stecken Sie einen geeigneten Schraubendreher (Klinge ca. 4 mm) in die Öffnung neben dem Türschloss, sodass die Klinge in die Nut der Entriegelung einrastet. Durch eine leichte Drehung gegen den Uhrzeigersinn wird die Tür entriegelt.
- Öffnen Sie die Tür am Türgriff.

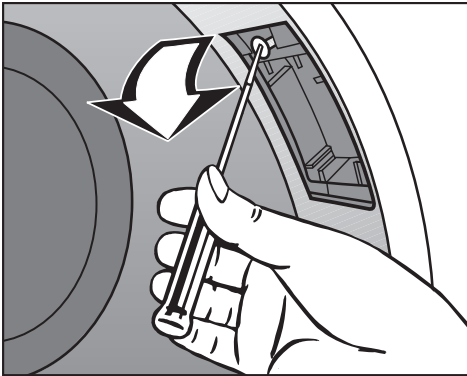
⚠ Die Fülltür nie mit Gewalt öffnen.

Glühlampe austauschen

Wasch-Trocken-Säule vom Elektro-
netz trennen.

- 1 Öffnen Sie die Tür des Trockners.

Oben rechts in der Einfüllöffnung ist die
Beleuchtung.



- 2 Drehen Sie die Schraube heraus.
- 3 Klappen Sie die Abdeckung nach unten.
- 4 Tauschen Sie die Glühlampe aus.

Die temperaturbeständige Glühlampe
sollten Sie nur über den Miele Fachhan-
del/Miele Kundendienst beziehen.

⚠ Die Glühlampe darf nur vom
gleichen Typ sein und die maximale
Leistung haben, die auf dem Typen-
schild und der Abdeckung für die
Beleuchtung angegeben ist.

- 5 Klappen Sie die Abdeckung hoch.
- 6 Drehen Sie die Schraube hinein.

⚠ Achten Sie auf den festen Sitz
der Abdeckung. Eindringende
Feuchtigkeit kann einen Defekt
(Kurzschluss) verursachen.

Störungshilfen

Spitzenlastabschaltung

Bei Aktivierung der Spitzenlastfunktion wird die Heizung abgeschaltet und ein Programmstop ausgeführt. Im Display erscheint folgende Meldung:

Display Trockner:

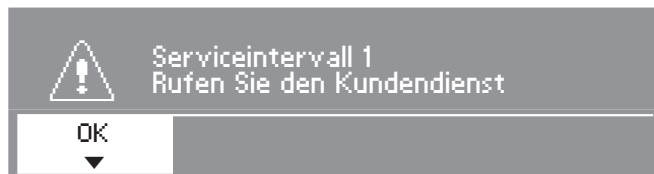
Koch-/Buntwäsche	Schranks trocken
Trocknen	0:43 h
Spitzenlastabschaltung	

Nach Ende der Spitzenlastfunktion wird das Programm automatisch wie bisher fortgesetzt.

Anzeige Serviceintervall

Erscheint im Display der Maschine nach "Netzein" folgende Meldung, muss eine Wartung durch den Kundendienst durchgeführt werden.

Display Trockner bzw. Display Waschautomat:



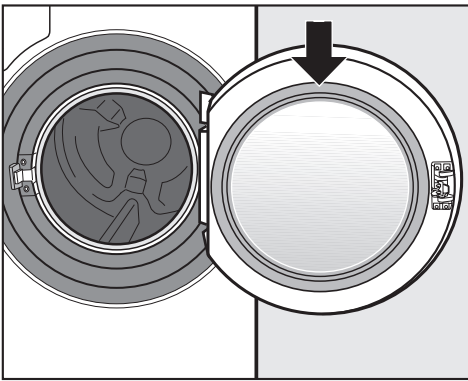
Nach Betätigung der Direktwahltaste , oder nach ca. 5 Sekunden wird wieder das Einstiegsmenü angezeigt.

Reparaturen

Bei Störungen, die Sie nicht selbst beheben können, benachrichtigen Sie bitte:

- Ihren Miele Fachhändler oder
- den Miele Werkkundendienst.

Der Kundendienst benötigt Typ und Fabr.-Nummer der beiden Einzelgeräte.



Die Angaben des unteren Gerätes finden Sie auf dem Typenschild bei geöffneter Fülltür oberhalb des Schauglases bzw. auf dem Identifikationsschild auf der Rückseite des oberen Gerätes.

Optische Schnittstelle PC

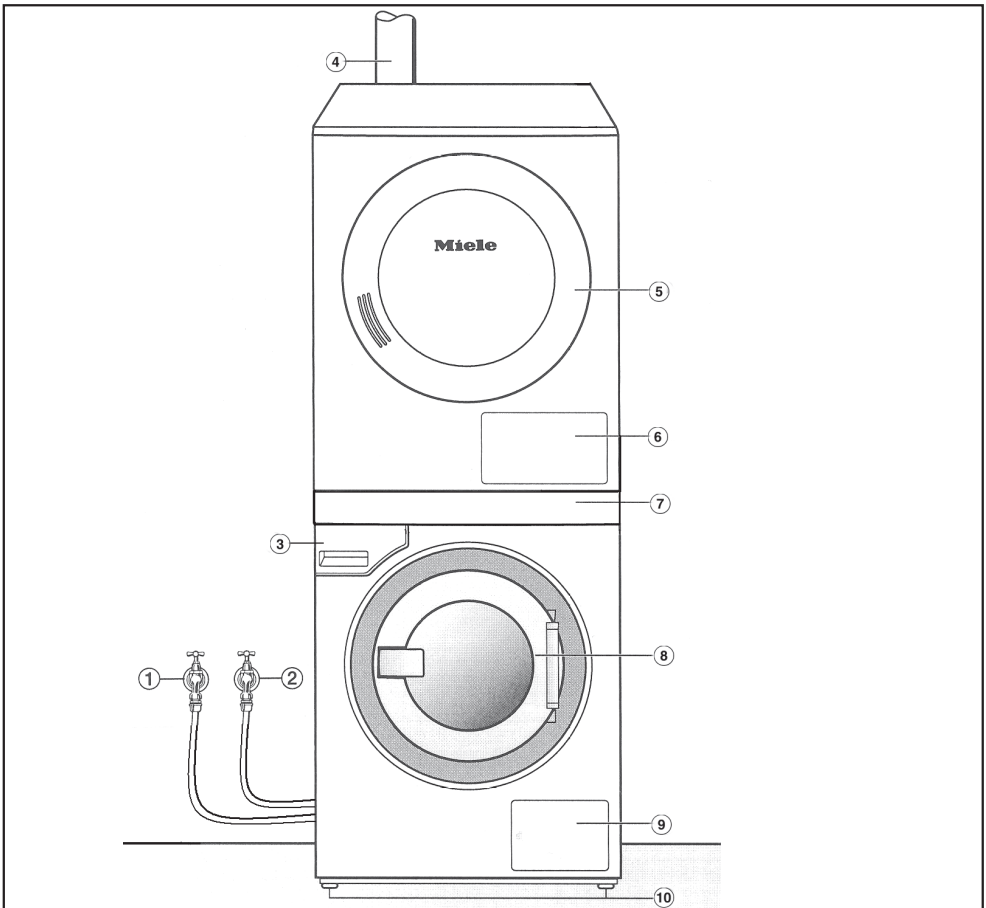
Die Optische Schnittstelle **PC** dient dem Kundendienst als Prüfungs- und Übertragungspunkt.

Nachkaufbares Zubehör

Für diese Wasch-Trocken-Säule erhalten Sie nachkaufbares Zubehör im Miele Fachhandel oder beim Miele Kundendienst.

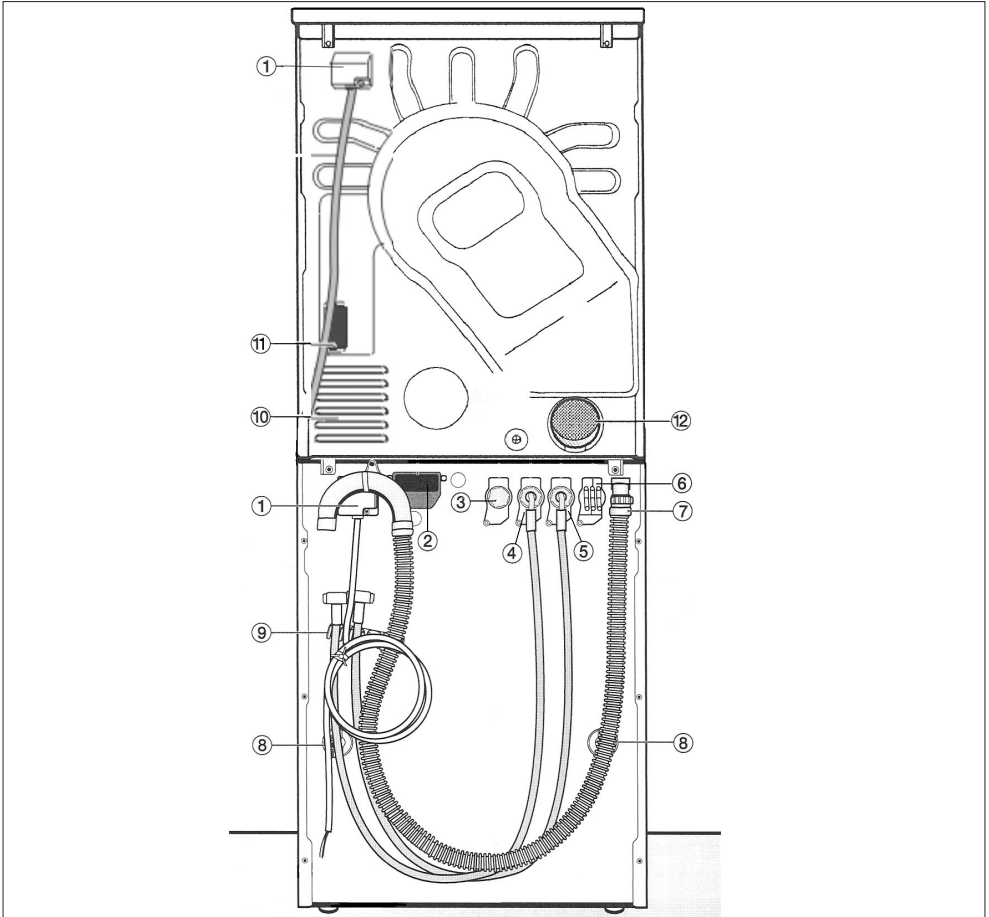
Aufstellen und Anschließen

Vorderansicht



- | | |
|-----------------------------|--|
| ① Zulaufschlauch kalt | ⑥ Flusenfilterklappe |
| ② Zulaufschlauch warm | ⑦ Bedienungsblende |
| ③ Waschmittel-Einspülkasten | ⑧ Fülltür mit Türgriff |
| ④ Abluftanschluss | ⑨ Klappe für Laugenfilter und Laugenpumpen |
| ⑤ Tür | ⑩ Höhenverstellbare Füße |

Rückansicht

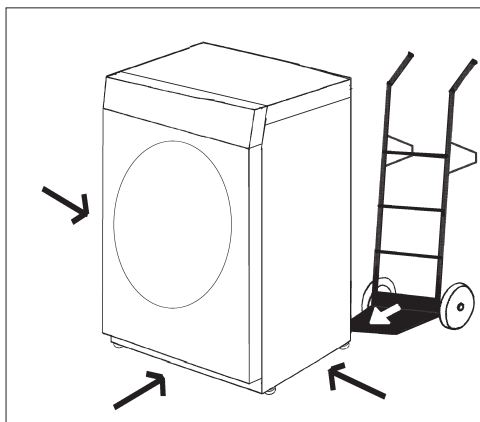


- | | |
|---|--|
| ① Elektroanschluss-Kabel | ⑦ Abwasserschlauch |
| ② Schacht für Kommunikationsmodul (Waschmaschine) | ⑧ Transportsicherungen |
| ③ Brauchwasserventil | ⑨ Halterung für Zulaufschläuche und Ablaufschlauch |
| ④ Zulaufschlauch (Warmwasser) | ⑩ Ansaugöffnungen für Trocknungsluft |
| ⑤ Zulaufschlauch (Kaltwasser) | ⑪ Schacht für Kommunikationsmodul (Trockner) |
| ⑥ Adapter für externe Dosierung | ⑫ Abluftanschluss Ø 100 mm |

Aufstellen und Anschließen

Wasch-Trocken-Säule aufstellen

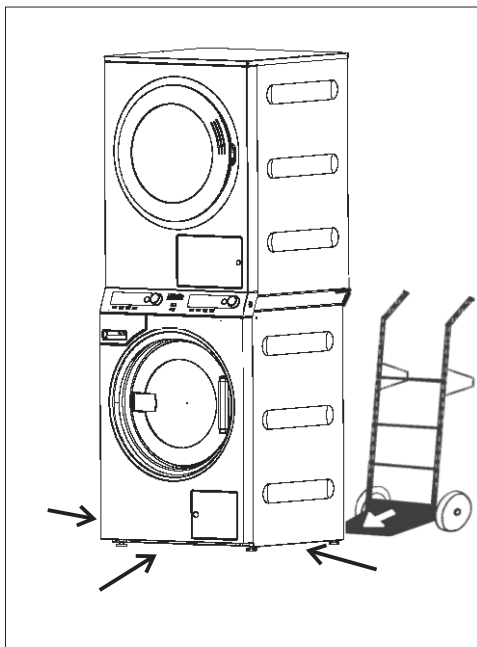
Diese Montagearbeiten dürfen grundsätzlich nur von einer Elektro-Fachkraft unter Berücksichtigung der gültigen Sicherheitsbestimmungen durchgeführt werden.



- Transportieren Sie die Waschmaschine und den Trockner der Wasch-Trocken-Säule jeweils einzeln zum Aufstellungsort.

⚠ Achten Sie beim Transport der einzelnen Geräte der Wasch-Trocken-Säule auf dessen Standsicherheit.

⚠ Fassen Sie zum Heben **nicht** an die Fülltür.

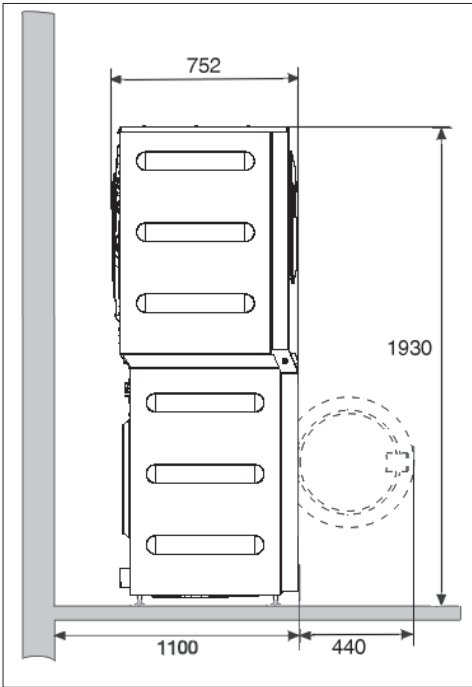


Sie können die Wasch-Trocken-Säule auch im montierten Zustand zu ihrem Aufstellungsort transportieren.

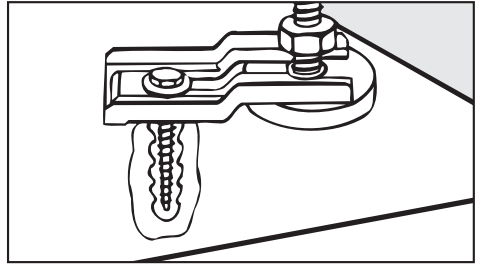
Die montierte Wasch-Trocken-Säule hat ein Gewicht von 209 kg!

⚠ Achten Sie beim Transport der gesamten Wasch-Trocken-Säule auf deren Standsicherheit. Aufgrund der Höhe und des Schwerpunktes besteht Kippgefahr.

Seitenansicht



⚠ Bei Aufstellung **muss** die Wasch-Trocken-Säule durch Spannlaschen gesichert werden.



- Sichern Sie alle vier Füße der Wasch-Trocken-Säule mit den mitgelieferten Spannlaschen.

Beachten Sie die beiliegende Montageanweisung.

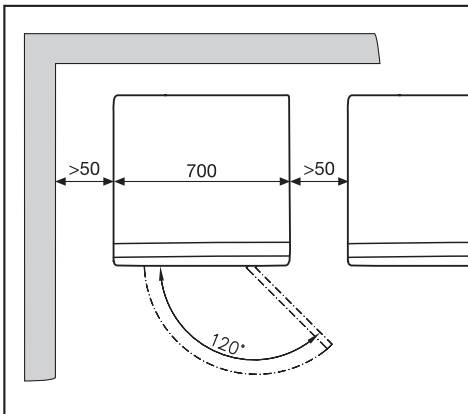
Kassiergerät

Die Wasch-Trocken-Säule kann mit einem Kassiersystem* ausgerüstet werden.

Die erforderlichen Einstellungen für das Kassiersystem können während der Erstinbetriebnahme, vom Kundendienst oder Miele Fachhändler durchgeführt werden.

Münzen/Wertmarken regelmäßig dem Münzkassiersystem entnehmen. Sonst kommt es zu einem Stau im Kassierwerk!

Draufsicht



* Teile sind beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Aufstellen und Anschließen

Aufstellfläche

⚠ Stellen Sie das Gerät nicht in unmittelbarer Nähe oder direkt über offene Bodenabläufe oder offene Abwasserrinnen auf. Eindringende Feuchtigkeit kann zu Schäden an elektrischen Bauteilen führen.

⚠ Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

Als Aufstellfläche eignet sich am besten eine Betondecke. Diese gerät im Gegensatz zu einer Holzbalkendecke oder einer Decke mit "weichen" Eigenschaften beim Schleudern selten in Schwingung.

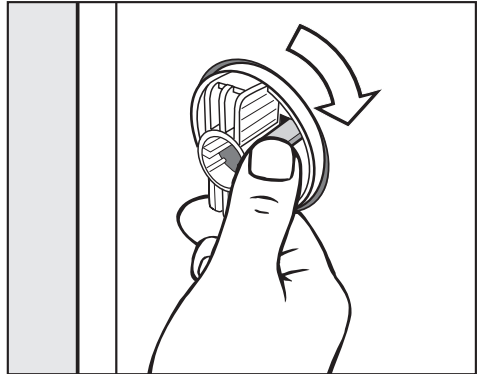
- Stellen Sie die Wasch-Trocken-Säule lotrecht und standsicher auf.
- Stellen Sie die Wasch-Trocken-Säule nicht auf weichen Fußbodenbelägen auf, da die Wasch-Trocken-Säule sonst während des Schleuderns vibriert.

Bei Aufstellung auf einer Holzbalkendecke:

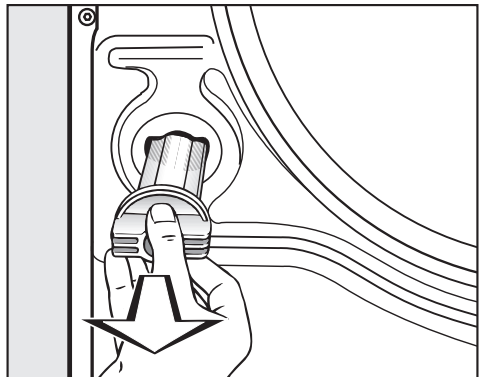
- Stellen Sie die Wasch-Trocken-Säule auf eine Sperrholzplatte (mindestens 69x77x3 cm). Die Platte sollte mit möglichst vielen Balken, jedoch nicht nur mit den Fußbodenbrettern verschraubt werden.

Aufstellung möglichst in einer Ecke des Raumes. Dort ist die Stabilität jeder Decke am größten.

Transportsicherung entfernen

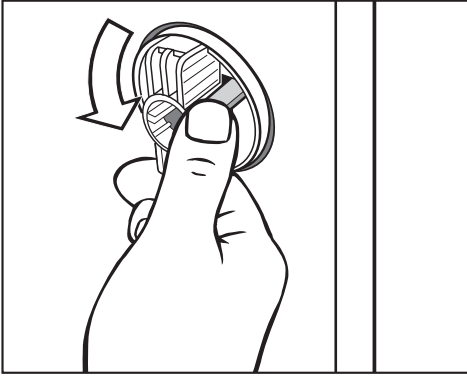


- Lösen Sie den Rasthaken an der Waschmaschine und drehen Sie die linke Transportstange mit dem Uhrzeigersinn um 90°.

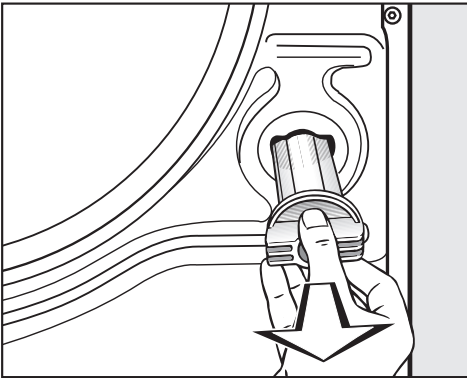


- Ziehen Sie die Transportstange heraus.

Aufstellen und Anschließen

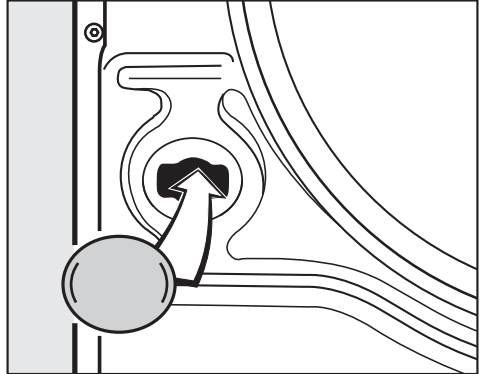


- Lösen Sie den Rasthaken und drehen Sie die rechte Transportstange gegen den Uhrzeigersinn um 90°.



- Ziehen Sie die Transportstange heraus.

⚠ Die Löcher der entnommenen Transportsicherung verschließen! Bei nicht verschlossenen Löchern besteht Verletzungsgefahr.



- Verschließen Sie die Löcher mit den beiliegenden Stopfen.

⚠ Die Wasch-Trocken-Säule darf ohne Transportsicherung nicht transportiert werden. Bewahren Sie die Transportsicherung auf. Sie muss vor dem Transport der Wasch-Trocken-Säule (z.B. bei einem Umzug) wieder montiert werden.

⚠ Achten Sie beim Transport auf die Standsicherheit des Gerätes.

Transportsicherung einbauen

Der Einbau der Transportsicherung erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

Aufstellen und Anschließen

Ausrichten

Gerätefüße und Aufstellfläche müssen trocken sein, sonst besteht Rutschgefahr beim Schleudern.

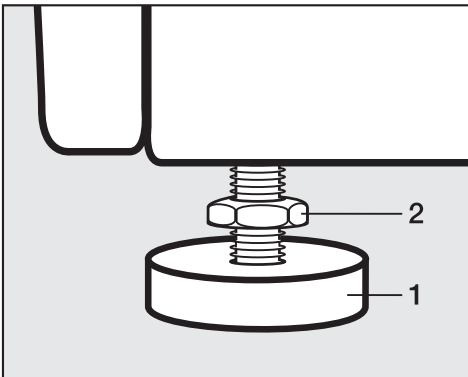
 Die Wasch-Trocken-Säule muss lotrecht und gleichmäßig auf allen vier Füßen stehen, damit ein einwandfreier Betrieb gewährleistet ist.

Eine unsachgemäße Aufstellung erhöht den Wasser- und Energieverbrauch, und die Wasch-Trocken-Säule kann wandern.

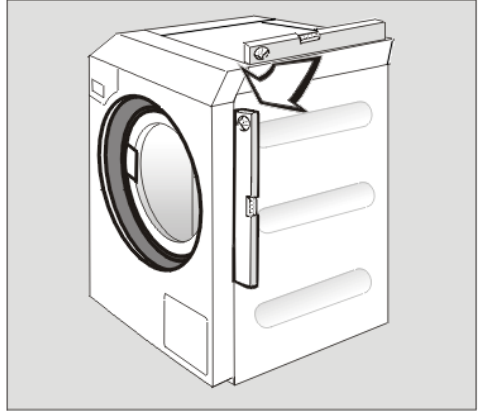
Fuß herausdrehen und kontern

Der Ausgleich der Wasch-Trocken-Säule erfolgt über die vier Schraubfüße an der unteren Waschmaschine. Im Auslieferungszustand sind alle Füße hineingedreht.

Stellen Sie zuerst die Waschmaschine auf und richten sie aus.



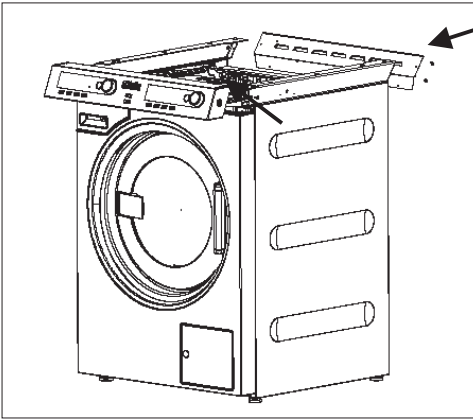
- Drehen Sie die Kontermutter **2** mit dem beigelegten Maulschlüssel im Uhrzeigersinn los. Schrauben Sie die Kontermutter **2** zusammen mit dem Fuß **1** heraus.



- Prüfen Sie mit einer Wasserwaage, ob die Waschmaschine lotrecht steht.
- Halten Sie den Fuß **1** mit einer Waspumpenzange fest. Drehen Sie die Kontermutter **2** wieder mit dem Maulschlüssel gegen das Gehäuse fest.

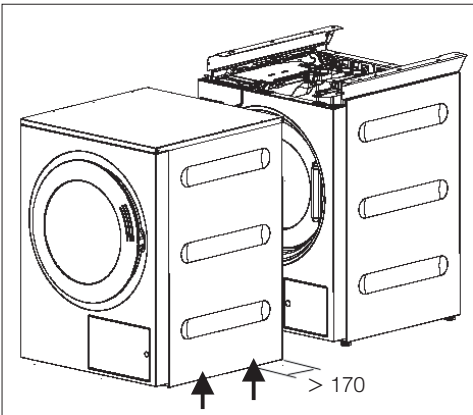
 Alle vier Kontermuttern müssen fest gegen das Gehäuse gedreht sein. Bitte überprüfen Sie auch die Füße, die beim Ausrichten nicht herausgedreht wurden. Sonst besteht die Gefahr, dass die Wasch-Trocken-Säule wandert.

Trockneroberteil aufsetzen



- Lösen Sie die 2 Schrauben für die Schalterblende der Waschmaschine, ziehen die Stecker von Elektronik und Schalter ab und legen die Schalterblende sorgfältig ab, um Beschädigungen zu vermeiden. Achten Sie beim Abziehen der Stecker darauf, dass die Steckwannen am Schalter nicht gelöst oder beschädigt werden.

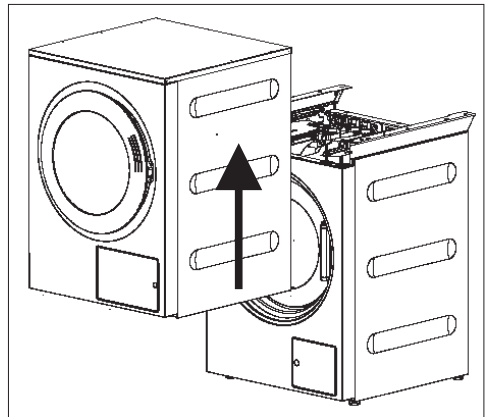
- Lösen Sie die 4 Schrauben für das Verbindungsblech an der Rückseite der Waschmaschine und legen es ab.



- Stellen Sie den oberen Trockner vor die Waschmaschine.
- Lösen Sie die Kabel, die unterhalb des Trockners herausragen, von der Verpackung.
- Heben Sie den Trockner an den gekennzeichneten Stellen an. Achten Sie dabei auf den Abstand zur Rückwand!

Achten Sie bei diesen Arbeiten auf Ihre persönliche Schutzausrüstung, z.B. Handschuhe usw.

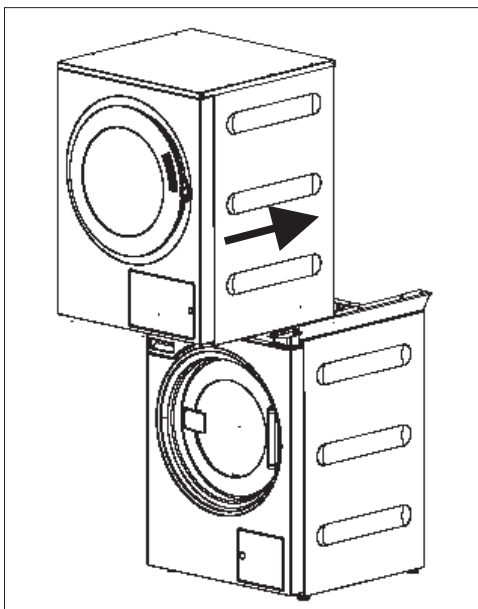
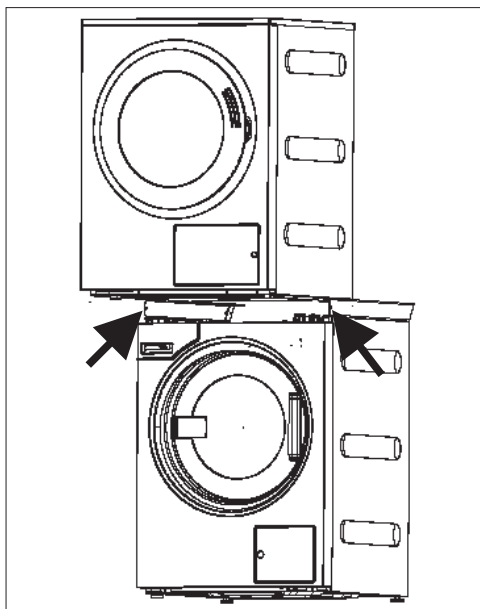
 Der Trockner hat ein hohes Gewicht (ca. 74 kg)!



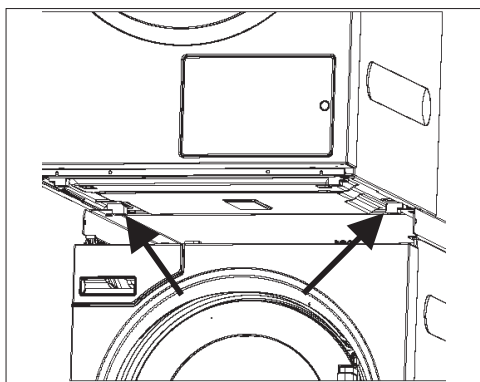
- Heben Sie den oberen Trockner mit einer geeigneten zweiten Person auf die Waschmaschine.

Sofern möglich und vorhanden setzen Sie bitte ein Hubgerät (z.B. Scherentisch) ein.

Aufstellen und Anschließen

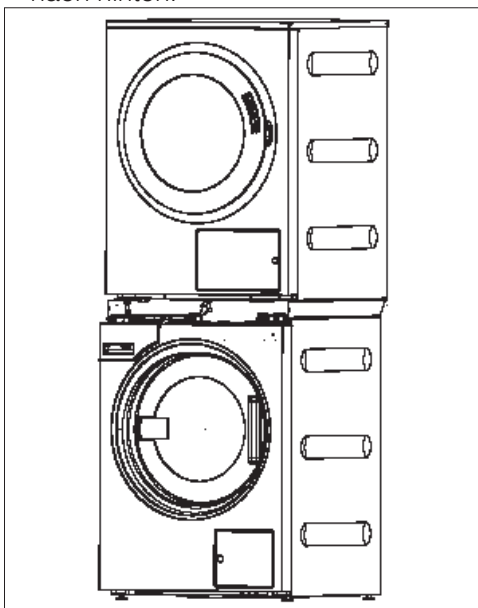


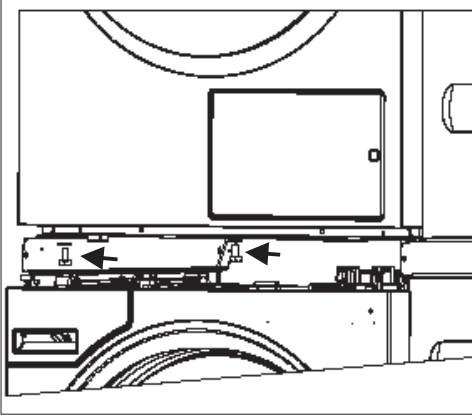
- Schieben Sie den Trockner auf den Führungsschienen bis zum Anschlag nach hinten.



- Setzen Sie die hinteren Führungen der Bodenplatte des Trockners zwischen die Führungsschienen der Waschmaschine.

⚠ Quetsch- und Klemmgefahr!
Achten Sie beim Aufsetzen des Trockners auf Ihre Hände.

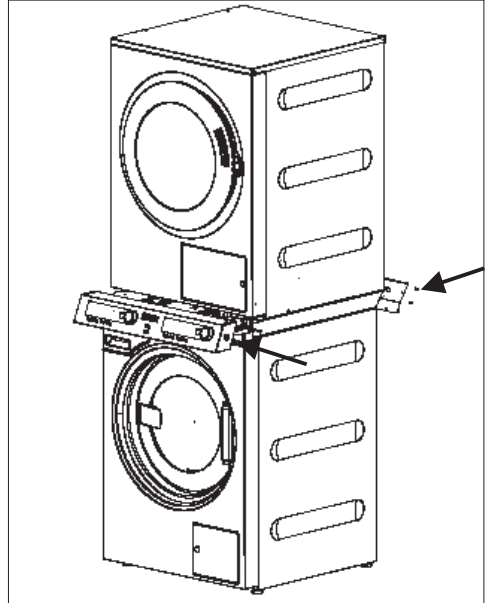




- Befestigen Sie den Trockner mit 4 Schrauben und Scheiben (liegen im Beipack) an den Führungsschienen auf der Waschmaschine.

Achten Sie darauf, dass die Verbindungsschrauben zwischen Waschmaschine und Trockner angezogen sind (45 Nm)!

- Stecken Sie die Stecker der Waschmaschine und des Trockners an die entsprechende Elektronik und auf die entsprechenden Steckwannen am Schalter der Schalterblende. Die weißen Leitungen sind oben am Ein-/Aus-Schalter aufzustecken, die braunen Leitungen sind links am Ein-/Aus-Schalter aufzustecken.



- Schrauben Sie die Schalterblende mit 2 Schrauben an die Waschmaschine.
- Schrauben Sie das Verbindungsblech an der Rückseite der Waschmaschine mit 4 Schrauben an.

Aufstellen und Anschließen

Wasseranschluss

Kaltwasseranschluss

Die Wasch-Trocken-Säule darf ohne Rückflussverhinderer an eine Trinkwasserleitung angeschlossen werden, da er nach den gültigen DIN-Normen gebaut ist.

Der Fließdruck muss mindestens 100 kPa betragen und darf 1.000 kPa Überdruck nicht übersteigen. Ist er höher als 1.000 kPa Überdruck, muss ein Druckreduzierventil eingebaut werden.

Zum Anschluss ist ein Wasserhahn mit 3/4"-Verschraubung erforderlich. Fehlt ein solcher, so darf die Wasch-Trocken-Säule nur von einem zugelassenen Installateur an die Trinkwasserleitung montiert werden.

⚠ Die Schraubverbindung steht unter Wasserleitungsdruck. Kontrollieren Sie deshalb durch langsames Öffnen des Wasserhahns, ob der Anschluss dicht ist. Korrigieren Sie gegebenenfalls den Sitz der Dichtung und die Verschraubung.

Der Zulaufschlauch (kalt – blaue Streifen) ist **nicht** für einen Warmwasseranschluss geeignet.

Wartung

Verwenden Sie im Falle eines Austausches nur Miele Originalschläuche mit einem Platzdruck von über 7.000 kPa.

Die Schmutzsiebe - im freien Ende des Zulaufschlauches und im Einlaufstutzen des Wassereinlaufventils - dürfen zum Schutz des Wassereinlaufventils nicht entfernt werden.

Zubehör-Schlauchverlängerung

Als Zubehör sind Schläuche von 2,5 oder 4,0 m Länge beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Sondervorschriften für Österreich

im Versorgungsgebiet der Wiener Stadtwerke:

Unmittelbar vor der Anschlussstelle des Waschautomaten ist ein Handabsperrentil vorzusehen.

Es dürfen nur Ventile vorgesehen werden, die von den Wasserwerken der Stadt Wien zum Anschluss an die Innenanlage zugelassen sind.

Die Verwendung von Gummischläuchen als Druckverbindungsleitung zwischen Innenanlage und Waschautomaten ist nur dann gestattet, wenn sie

- samt eingebundenen Anschlussarmaturen einem Mindestdauerdruck von 1.500 kPa Überdruck standhalten,
- während der Inbetriebhaltung des Gerätes hinreichend beaufsichtigt sind und
- nach Beendigung des gesamten Waschvorgangs der Wasserzufluss zuverlässig abgesperrt oder die Schlauchverbindung überhaupt von der Innenanlage (Auslauf) getrennt wird.

Warmwasseranschluss

Damit der elektrische Energieverbrauch beim Warmwasserbetrieb möglichst gering ist, sollte das Gerät an eine Warmwasser-Ringleitung angeschlossen werden. Die Warmwassertemperatur am Absperrhahn darf 70°C nicht überschreiten.

Sogenannte "Stichleitungen" (Einzelleitungen zum Warmwassererzeuger) führen bei nicht ständigem Gebrauch zum Abkühlen des in der Leitung befindlichen Wassers. Zum Aufheizen der Lauge müsste dann mehr elektrische Energie aufgewendet werden.

Für den Warmwasseranschluss gelten die gleichen Bedingungen wie für den Kaltwasseranschluss.

Der Zulaufschlauch (warm – rote Streifen) wird an den Wasserhahn angeschlossen.

Der Anschluss des Gerätes nur an eine Warmwasserleitung ist aus funktionellen Gründen nicht möglich.

Wird die Wasch-Trocken-Säule nicht für den Warmwasserbetrieb installiert, muss die Einstellung *Wasser Hauptwäsche*, *Wasser Vorwäsche* und *Wasser Spülen* entsprechend angepasst werden, der Zulaufschlauch (warm) muss abmontiert werden:

- Wählen Sie im *Menü Einstellungen/Betreiberebene* jeweils die Option *kalt*.

Die Programmlaufzeiten können sich verlängern.

- Schrauben Sie den Zulaufschlauch (warm – rote Streifen) ab.
- Schrauben Sie die mitgelieferte Blindkappe auf.

Brauchwasseranschluss

Die Wasch-Trocken-Säule ist für den Brauchwasserbetrieb vorgerüstet.

- Schrauben Sie die Blindkappe vom Brauchwasserventil ab.
- Schrauben Sie einen zusätzlichen Zulaufschlauch auf.

Die Einstellungen *Wasser Hauptwäsche* und *Wasser Spülen* müssen entsprechend angepasst werden.

- Wählen Sie im *Menü Einstellungen/Betreiberebene* jeweils die Option *Brauchwasser*.

Heißwasseranschluss

Der Anschluss der Wasch-Trocken-Säule an eine Heißwasserleitung, 70°C bis max. 85°C, ist möglich. Dazu ist ein spezieller Zulaufschlauch erforderlich. Zusätzlich muss das Gerät vom Miele Kundendienst oder Fachhändler umprogrammiert werden.

Aufstellen und Anschließen

Wasserablauf

Ablaufpumpe

Die Lauge wird durch eine Ablaufpumpe mit 1 m Förderhöhe abgepumpt. Um den Wasserablauf nicht zu behindern, muss der Schlauch knickfrei verlegt werden. Der Krümmer am Schlauchende ist drehbar und ggf. abziehbar.

Möglichkeiten des Wasserablaufs:

1. Anschließen an ein Kunststoff-Abflussrohr mit Gummimuffe (Siphon nicht unbedingt erforderlich).
2. Anschließen an ein Waschbecken mit Kunststoffnippel.
3. Auslauf in einen Bodenablauf (Gully).

Falls notwendig, kann der Schlauch bis zu 5 m verlängert werden. Zubehör ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst erhältlich.

Für Ablaufhöhen über 1 m (bis 1,6 m maximale Förderhöhe) ist beim Miele Fachhandel oder Miele Kundendienst eine Austausch-Laugenpumpe erhältlich.

Sondervorschriften für Österreich

Die Wasch-Trocken-Säule kann direkt an die Abflussleitung angeschlossen werden, wenn die Hauskanalanlage der Ö-Norm 2501 entspricht.

Elektroanschluss

Die Wasch-Trocken-Säule ist mit zwei flexiblen Netzanschlussleitungen ohne Stecker versehen.

 Über die Nennaufnahme und die entsprechende Absicherung gibt das Typenschild Auskunft. Vergleichen Sie die Angaben auf dem Typenschild mit den Daten des Elektronetzes.

Der Elektroanschluss darf nur an eine nach den nationalen Gesetzen, Verordnungen und Richtlinien sowie den lokalen Bestimmungen und Vorschriften ausgeführte Elektroanlage erfolgen. Darüber hinaus sind zusätzlich die am Aufstellungsort gültigen Vorschriften der Energieversorgungsunternehmen, der Unfallverhütungsvorschriften und der Versicherer sowie die anerkannten Regeln der Technik zu beachten.

Der Anschluss darf nur von einer befähigten Person (Elektro-Fachkraft) ausgeführt werden.

Die Wasch-Trocken-Säule kann entweder über Festanschlüsse oder über Steckvorrichtungen nach IEC 60309-1 angeschlossen werden.

(Es wird jedoch grundsätzlich empfohlen, die Wasch-Trocken-Säule über Steckvorrichtungen anzuschließen, damit eine elektrische Sicherheitsprüfung z. B. bei der Instandsetzung oder Wartung einfach durchgeführt werden kann.)

Beide Anschlüsse der Wasch-Trocken-Säule müssen über eine gemeinsame, allpolige Netztrennvorrichtung nach IEC 60947-1 abgeschaltet werden können.

Die Netztrennvorrichtung und die Steckvorrichtungen müssen unmittelbar in Maschinennähe installiert werden. Beide müssen jederzeit erkennbar, ungehindert zugänglich und leicht greifbar sein.

 Kann die Person, die die Arbeiten am Gerät ausführt, nicht die AUS-Stellung der Netztrennvorrichtung jederzeit sicher überwachen, muss die Netztrennvorrichtung abschließbar sein!

Installation der Abluftleitung

Grundsätze

 Die Wasch-Trocken-Säule darf nur betrieben werden, wenn die beim Trocknen entstehende feuchte Abluft durch eine installierte Abluftleitung nach außen geführt wird!

Für die Dauer der Installation der Abluftleitung sollte die Wasch-Trocken-Säule vom Netz getrennt sein.

Die Mündung der Abluftleitung (z. B. ein Mauerrohr) ist so anzuordnen, dass die feuchte Abluft . . .

. . . nicht zurück in den Aufstellraum gelangt;

. . . keine baulichen Schäden oder unzumutbare Belästigungen verursacht.

Die zum Trocknen benötigte Luft wird dem Aufstellraum entnommen.

Sorgen Sie deshalb beim Trocknen für eine ausreichende Raumbelüftung.

Sonst . . .

. . . besteht **Erstickungsgefahr** durch eventuelles Zurücksaugen von Abgasen aus anderen technischen Anlagen oder Feuerstätten.

. . . dauert die Trockenzeit sehr viel länger.

Es wird empfohlen, bei ansteigenden Abluftleitungen an der tiefsten Stelle eine Kondensatabführung vorzusehen. Das Kondensat ist über eine Wasserrfangschale oder - soweit möglich - über einen an entsprechender Stelle vorzusehenden Bodenablauf abzuführen.

Maßnahmen für eine ausreichende Raumbelüftung

- Geöffnetes Fenster.
- Fensterkontaktschalter.
Damit der bauseits vorhandene elektrische Anschluss für den Trockner nur bei geöffnetem Fenster geschaltet wird.
- Unverschießbare Belüftungsöffnungen in der Außenwand (min. 237 cm²).

Vermeiden Sie

- lange Abluftleitungen.
- viele und enge Bögen oder Biegungen.

So umgehen Sie eine niedrige Trockenleistung und einen hohen Zeit- und Energiebedarf.

Verwenden Sie

- für die Abluftleitung:
Abluftschlauch* oder Kunststoffabwasserrohr (z. B. HT-Rohrsysteme) mit einem Minstdurchmesser von 100 mm.
- für die Abluftführung nach außen:
das Mauerrohr* oder den Fensteranschluss*.

*nachkaufbares Zubehör

Gesamtrohrlänge berechnen

Die Abluftleitung mit Bögen und unterschiedlichen Bauteilen setzt der Abluft einen Reibungswiderstand entgegen. Dieser Reibungswiderstand wird als **Vergleichsrohrlänge** ausgedrückt. Die Vergleichsrohrlänge sagt aus, wie viel größer der Widerstand z. B. eines Bogens im Vergleich zu 1 Meter geradem Kunststoffabwasserrohr ist (Tabelle I).

Wenn Sie die Vergleichsrohrlängen aller Bauteile zusammenzählen, erhalten Sie die **Gesamtrohrlänge**. Die Gesamtrohrlänge ist ein Wert, der aussagt, wie groß der Widerstand des gesamten Abluftsystems ist.

Da ein größerer **Rohrdurchmesser** den Widerstand mindert, erfordert eine große Gesamtrohrlänge einen größeren Rohrdurchmesser (Tabelle II).

Vorgehensweise

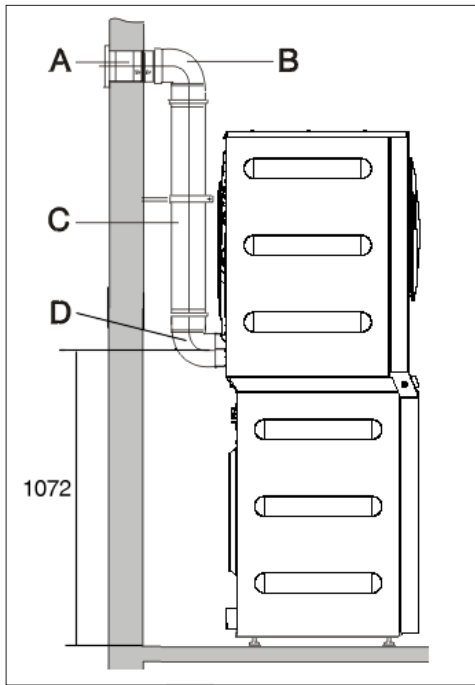
1. Messen Sie die notwendige Länge für die gerade zu verlegende Abluftleitung aus. Multiplizieren Sie diesen Wert mit der entsprechenden Vergleichsrohrlänge aus **Tabelle I**.
2. Ermitteln Sie die Anzahl der notwendigen Bögen und Bauteile. Zählen Sie deren Vergleichsrohrlängen mit Hilfe der **Tabelle I** zusammen.
3. Zählen Sie alle soeben ermittelten Vergleichsrohrlängen zusammen: Sie erhalten die Gesamtrohrlänge.
4. Entnehmen Sie **Tabelle II**, welcher Rohrdurchmesser für die Gesamtrohrlänge erforderlich ist.

Tabelle I	
Bauteile	Vergleichsrohrlänge
Abluftschlauch (hochflexibel)*	
– 1 m <u>gerade</u> verlegt	1,8 m
– Bogen 45° (Biegeradius = 0,25 m)	1,5 m
– Bogen 90° (Biegeradius = 0,25 m)	2,5 m
Abluftschlauch (flexibel oder Alu-Flex)* / Kunststoffabwasserrohr	
– 1 m <u>gerade</u> verlegt / bzw. 1 m gerades Rohr	1,0 m
– Bogen 45° (Biegeradius = 0,25 m)	0,6 m
– Bogen 90° (Biegeradius = 0,25 m)	0,8 m
Mauerrohr* oder Fensteranschluss*	
– mit Gittereinsatz	3,8 m
– mit Rückstauklappe (schwingende Klappe)	1,5 m
Rückstauklappe* zum Integrieren in die Abluftleitung (siehe Abschnitt "Abluftsammlung")	14,3 m
* nachkaufbares Zubehör	

Tabelle II	
Maximal zulässige Gesamtrohrlänge	erforderlicher Durchmesser
20 m	100 mm
40 m	125 mm
80 m	150 mm

Installation der Abluftleitung

Berechnungsbeispiel

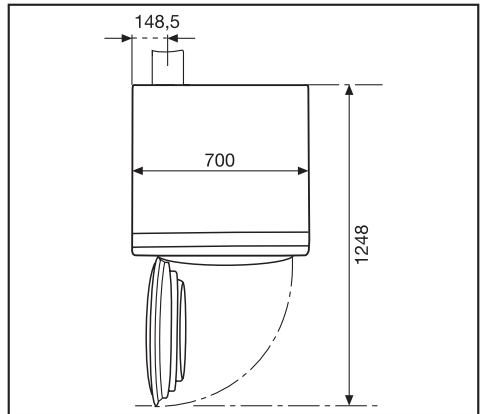


- A Mauerrohr, mit Gittereinsatz**
= 1 x 3,8 m Vergleichsrohrlänge = 3,8 m
- B/D 2 Bögen, 90° Kunststoffabwasserrohr**
= 2 x 0,8 m Vergleichsrohrlänge = 1,6 m
- C 0,5 m Kunststoffabwasserrohr**
= 0,5 x 1 m Vergleichsrohrlänge = 0,5 m
-
- Gesamtrohrlänge** = 5,9 m

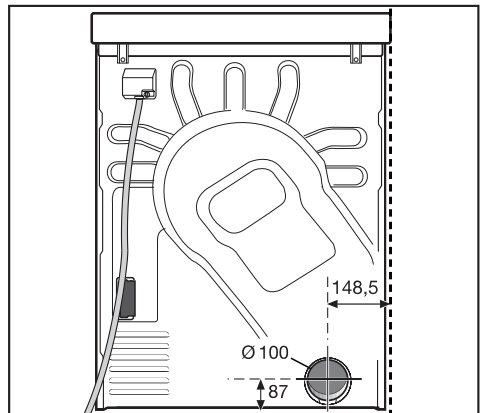
Resultat: Die Gesamtrohrlänge beträgt weniger als 20 m (laut Tabelle II). Deshalb reicht ein Rohrdurchmesser von 100 mm aus.

Bemaßung Abluftanschluss

Draufsicht



Rückansicht Trockneroberteil



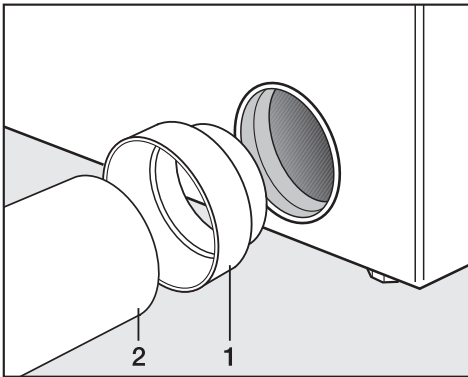
Abluftleitungssystem aus gesteckten Rohren

Mit dem Anschlussstutzen können Sie ein Rohrsystem installieren.

Sie benötigen

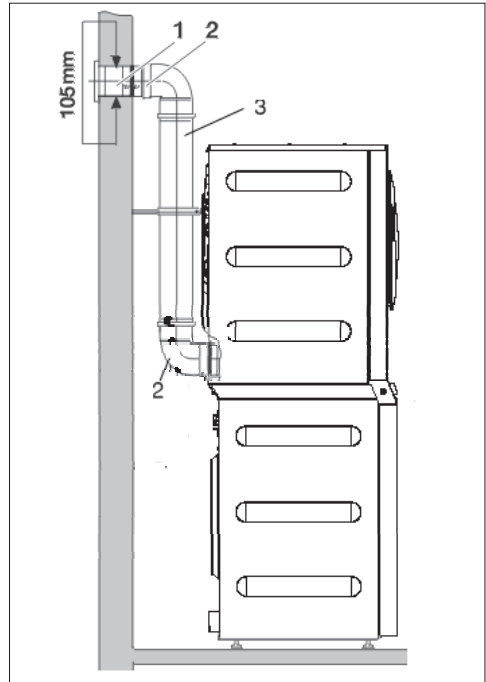
- einen Anschlussstutzen.
- ein Mauerrohr* oder einen Fensteranschluss*.
- Kunststoffabwasserrohr aus dem Fachhandel. Bei einem Rohrdurchmesser von mehr als 100 mm sind zusätzliche Übergangsrohre des Rohrsystems (z. B. von Ø 100 auf 125 mm) erforderlich.

(* nachkaufbares Zubehör)



- Installieren Sie den Anschlussstutzen (1) und das Rohr (2).

Beispiel: Mauerrohranschluss



1. Mauerrohr
(dem Miele Mauerrohr liegt eine Montageanweisung bei)
2. Anschlussstutzen
3. Kunststoffabwasserrohr, Durchmesser DN 100

Installation der Abluftleitung

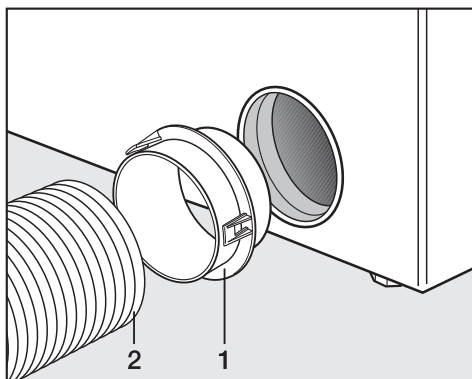
Abluftleitungssystem mit flexibler Abluftleitung

Mit dem Adapter können Sie einen Abluftschlauch installieren.

Sie benötigen

- einen Adapter.
- einen Abluftschlauch* (hochflexibel, flexibel oder Alu-Flex).
- ein Mauerrohr* oder einen Fensteranschluss*.

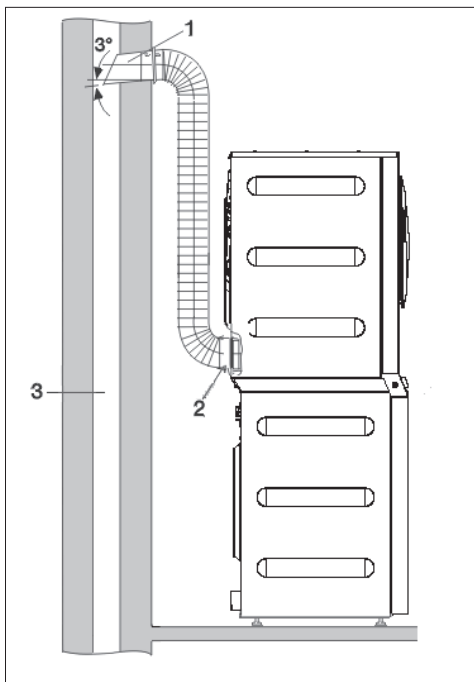
* (nachkaufbares Zubehör)



- Installieren Sie den Adapter (1) und den Abluftschlauch* (2).

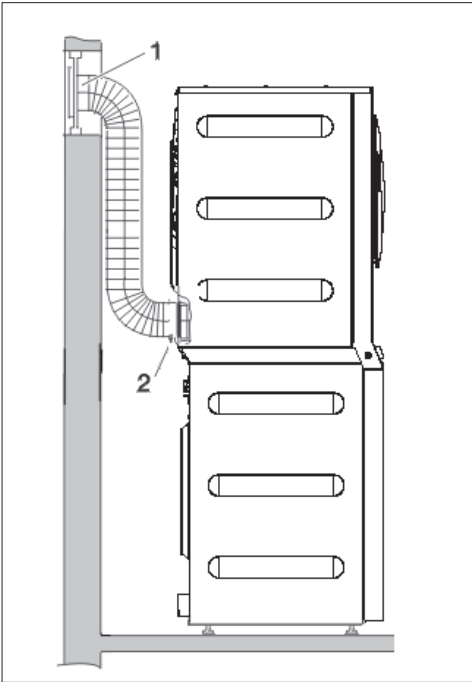
Beispiel: Abluftkamin-Anschluss

⚠ Die Abluft darf nicht in einen in Betrieb befindlichem Rauch- oder Abgaskamin und nicht in einen Schacht geführt werden, welcher der Entlüftung von Aufstellungsräumen mit Feuerstätten dient.



1. Rohr mit Anschlussstutzen
(= Einzelteile des Miele Mauerrohrs)
2. Adapter für flexiblen Abluftschlauch
3. Abluftkamin, feuchtigkeitsisoliert

Beispiel: Fensteranschluss



1. Fensteranschluss (in Plexiglasscheibe eingesetzt)
(dem Miele Fensteranschluss liegt eine Montageanweisung bei)
2. Adapter für flexiblen Abluftschlauch

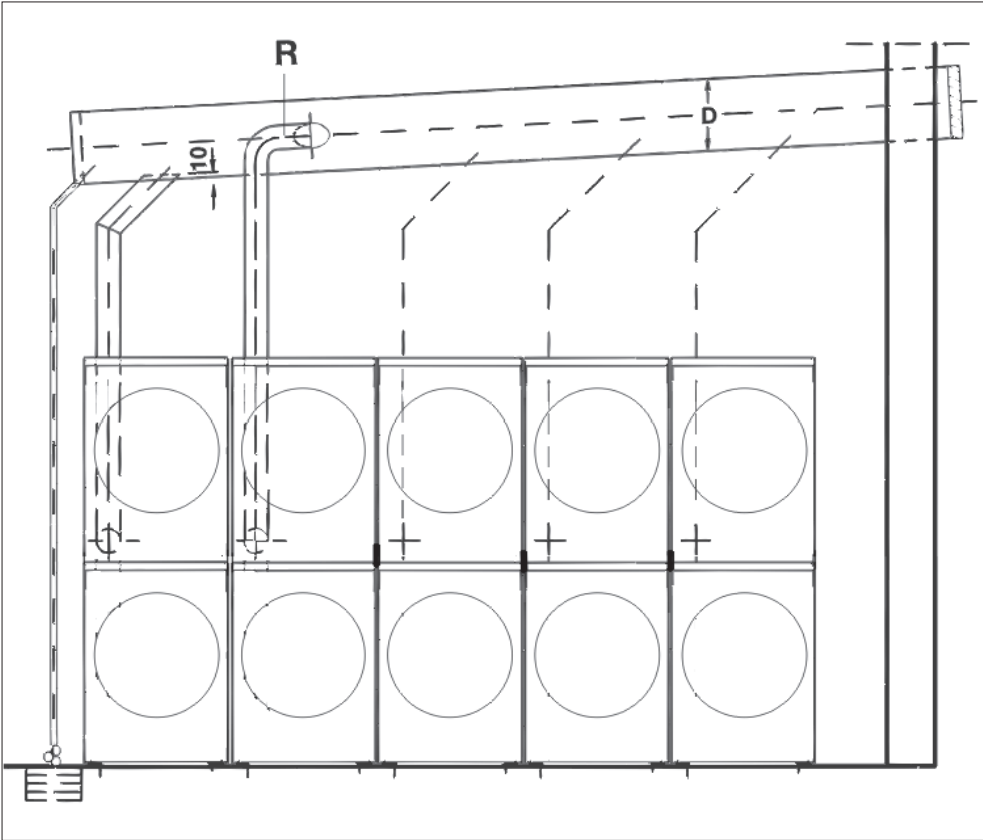
Installation der Abluftleitung

Abluftsammelleitung

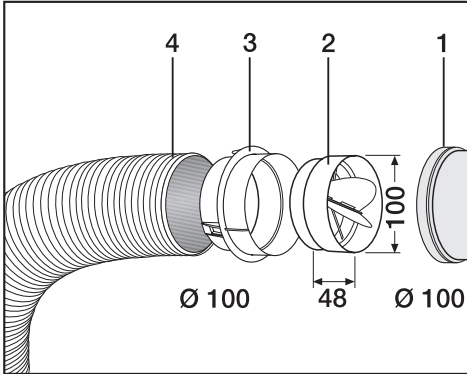
⚠ Sie **müssen** pro Trockner eine Rückstauklappe **R** direkt an die Sammelleitung installieren! Hierfür ist nachkaufbares Zubehör* (siehe nächste Seite) erforderlich.

⚠ Bei Nichtbeachten können die Trockner beschädigt und deren elektrische Sicherheit beeinträchtigt werden!

Bei Installation von 3 bis zu max. 5 Trocknern muss der Rohrdurchmesser D vergrößert werden.	
Anzahl Trockner	Vergrößerungsfaktor für den Rohrdurchmesser aus Tabelle II
3	1,25
4 - 5	1,5



Installation der Abluftleitung



- 1 Anschluss an die Sammelleitung
- 2 Miele Rückstauklappe*
- 3 zusätzlicher Miele Adapter*
- 4 Miele Abluftschlauch*, hochflexibel

- Drücken Sie die Rückstauklappe (2) ganz in den Adapter (3) hinein.

Technische Daten

Höhe	1930 mm
Breite	700 mm
Tiefe	752 mm
Tiefe bei geöffneter Tür	1248 mm
Gewicht	209 kg
maximale Bodenbelastung im Betrieb	3600 Newton (ca. 360 kg)
Fassungsvermögen	je 8,0 kg Trockenwäsche
Anschlussspannungen	siehe Typenschild
Anschlusswerte	siehe Typenschild
Absicherungen	siehe Typenschild
Leistung der Glühlampe	siehe Typenschild
Emissions-Schalldruckpegel am Arbeitsplatz gemäß EN ISO 11204/11203	< 70 dB re 20 µPa
Wasserfließdruck minimal	100 kPa (1 bar)
Wasserfließdruck maximal	1.000 kPa (10 bar)
Länge des Zulaufschlauches	1,55 m
Länge des Anschlusskabels	1,80 m
Abpumphöhe maximal (Laugenpumpe)	1,00 m
Normanwendung zur Produktsicherheit	nach EN 10472, EN 60335
Erteilte Prüfzeichen	siehe Typenschild



Deutschland:
Herstelleradresse

Miele & Cie. KG
Vertriebsgesellschaft Deutschland
Geschäftsbereich Professional
Carl-Miele-Straße 29
33332 Gütersloh
Telefon: 0 800 22 44 644
Telefax: 0 800 33 55 533
Miele im Internet: www.miele-professional.de

Österreich:

Miele Gesellschaft m.b.H.
Mielestraße 1
5071 Wals bei Salzburg
Verkauf: Telefon 050 800 420 – Telefax 050 800 81 429
E-Mail: vertrieb-professional@miele.at
Miele im Internet: www.miele-professional.at
Werkskundendienst 050 800 390
Österreichweit aus dem Festnetz zum Ortstarif. Gebühren aus den Mobilfunknetzen betreiberabhängig.

Schweiz:

Miele AG
Limmatstrasse 4, 8957 Spreitenbach
Telefon 056 417 20 00 Zentrale
Telefon 056 417 27 51 – Telefax 056 417 24 69
Miele Service Professional 0 800 551 670
E-Mail: info.mieleprofessional@miele.ch
Internet: <http://www.miele-professional.ch>

Luxemburg:

Miele S.à r.l.
20, rue Christophe Plantin
Postfach 1011
L-1010 Luxemburg/Gasperich
Telefon: 49711-25 – Telefax: 49711-39
E-Mail: infolux@miele.lu
Miele im Internet: www.miele.lu